

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redaction:
Bormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Kommune der für die nächst-
folgende Nummer bestimmen
Anträge an Wochenenden bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.
In den Fällen für Prof. Annahme:
Otto Klemm, Buchhändlerstr. 22,
Schild 23/24, Katharinenstr. 19, n.
nur bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 49.

Montag den 18. Februar 1878.

72. Jahrgang.

Auflage 15,250.
Abonnementspreis vierteljährlich 4/2, incl. Postgebühren 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postgebühr 36 Mk. mit Postgebühr 45 Mk. Inserate 5 Gelp. Zeitungs 30 Pf. Höherer Schritte laut unserem Preisverzeichnis. — Labelarbeit: Buch nach hohem Tarif. Inserate unter dem Rubrications- und die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praesumendo oder durch Postnachschuß.

An die Gewerbetreibenden Leipzigs und der Umgegend.

Die hiesige Gewerbeämter hat in ihrer am 11. ds. abgehaltenen Plenarsitzung — deren Protokoll demnächst zur Veröffentlichung gelangen wird — beschlossen, den Gewerbetreibenden Leipzigs und der Umgegend die vom Verbands deutscher Bauwerks-Meister und dem Verein selbstständiger Handwerker und Fabrikanten in der im vorigen Jahre in der Delegirten-Versammlung zu Darmstadt beschlossene Petition an den Reichstag,

die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung betreffend, zur Unterzeichnung zu empfehlen.

Indem die Kammer nur nachstehende 11 Hauptpunkte dieser Petition hierdurch zur Kenntniss der Gewerbetreibenden bringt, ladet sie dieselben zu reger Betheiligung mit dem Bemerkten ein, daß Unterschriften im Bureau der Gewerbeämter Neufriedhof 13, L. Bormittags von 10-12, Nachmittags von 4-6 Uhr entgegengenommen werden.

Den Vorständen geschlossener Corporationen liegen daselbst Exemplare der Petition mit den Motiven versehen zur Verfügung.
Leipzig, den 17. Februar 1878.

Die Gewerbeämter.
Otto Klemm, Baumeister,
Kell. Vorsitzender. Herzog, Secr.

- 1) Jedes Lehrverhältnis ist durch schriftlichen Vertrag zu begründen.
- 2) Jeder Lehrvertrag ist 8 Wochen nach Abschluß bei der Gemeindebehörde des Lehrherrn oder bei einer von derselben anerkannten Corporation zu beglaubigen.
- 3) Die Lehrzeit muß mindestens eine Dauer von 3 Jahren haben.
- 4) Nach Ablauf der Lehrzeit ist dem Lehrling ein Lehrbrief, beglaubigt durch die Gemeindebehörde des Lehrherrn oder durch eine von derselben anerkannte Corporation zu erteilen und zwar nur auf Grund einer vorher abgelegten Prüfung.
- 5) Die event. zwangsweise Anhaltung der Lehrlinge zur Ausübung des Lehrvertrages, sowie die Schadenersatzpflicht derjenigen Lehrherrn, welche willkürlich einen contractbrüchigen Lehrling in die Lehre nehmen, ist einzuführen, event. ist für eine veräußerte Geldstrafe Haft zu substituieren.
- 6) Eine Probezeit von 8 Wochen vor dem Contractabschluß ist dringend wünschenswert.
- 7) Die obligatorische Einführung von Fachlehrlings-Schulen unter Aufsicht und mit Unterstützung der Commune und der resp. Corporationen ist wünschenswert.

Das Gesellenwesen betreffend.

- 8) Das contractliche Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist durch Einführung einer gesetzlichen Legitimation zu befestigen.

Die Arbeitgeber betreffend.

- 9) In jedem Bezirk, wo keine Innungen bestehen, sind von der Behörde gewerbliche Vereine auf solcher Grundlage zu organisieren, daß ihnen Corporationsrechte verliehen werden können. Diesen Vereinen dürfen sich die Gewerbetreibenden der umliegenden Ortschaften anschließen.
- 10) Facultative Meisterprüfungen sind einzuführen und dieselben unter Aufsicht eines Staats- oder Gemeinde-Commissars von Prüfungs-Commissionen abzunehmen, welche aus den corporativen Vereinen gewählt werden.

Das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer betreffend.

- 11) Gewerbliche Schiedsgerichte, bestehend aus gleichen Theilen aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern, unter Vorbehalt einer mit richterlicher Qualifikation ausgestatteten Person, sind obligatorisch einzuführen. Diesen Schiedsgerichten ist executivische Gewalt zu verleihen.

Holz-Auction.

Freitag den 22. Februar a. e. sollen auf dem Mittelwaldbüschlage des Burgauer Forstreviers in Abtheil. 33

1) von Vormittags 9 Uhr an:

- 11 Raumbuchmeter eichene Kuchschette, sowie
- 151 Raumbuchmeter eichene, 23 Raumbuchmeter buchene, 3 Raumbuchmeter rüstene, 1 Raumbuchmeter lindene und 3 Raumbuchmeter adreine Brennholz, ferner
- 6 Raumbuchmeter eichene Balken.

(Zusammenkunft: im verschlossenen Holze hinter dem neuen Schützenhause, in der Nähe der Thüringer Eisenbahn, früh 9 Uhr)

2) von Vormittags 11 Uhr an:

- ca. 20 Laughausen, von der Durchforstung einer Eichen-Anlage herrührend,

(Zusammenkunft: am Bahnhof Barnewitz)

unter den an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 11. Februar 1878.

Des Rathes Herr-Deputation.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 17. Februar.

Auf Grund einer Privatmittheilung aus Berlin theilten wir gestern mit, daß man dort in maßgebenden Kreisen vermuthet sei über etwaige geheime Abmachungen zwischen Rußland und der Türkei. Dies finden wir heute in einem Artikel der wohlunterrichteten „Post“ bestätigt, worin es heißt: „Es ist eines großen Staates und eines stetigen Feldzuges würdig, vollendete Thatsachen zu schaffen und fremde Einmischung anzuschließen. Dazu gehört aber offenes Handeln und mehr noch schnelles Handeln. Dazu gehört, daß man bei aller Rühmtheit sicher und zuverlässig im Waghalsen sei. General Ignatieff soll kürzlich einem Interviewer gesagt haben, daß er vom Fürsten Bismarck die Aufrichtigkeit gelernt habe. Auch hier scheint es sich um Nachahmung zu handeln, der die Rühmlichkeit nicht folgt. Die Nähe Aufrichtigkeit des Fürsten Bismarck und seiner Forderungen gleicht dem scharfen Bergprofil, das jedem Auge deutlich sich vom reinen Himmel abhebt. Die russische Rühmtheit von heute gleicht dem wolkenbedeckten Berg an trübem Tage, dessen Formen der Nebel phantastisch und ungeheuerlich verzerrt. Man läßt die türkischen Bedollmüchtigten nach Refanlik kommen, läßt sie sechs Tage warten und führt sie dann nach Adrianopel, um sie dort am 31. Januar zur Unterzeichnung eines Abkommens zu bringen, das noch heute, am 16. Februar, für alle Welt Geheimniß ist. Man weiß nicht einmal, ob das Abkommen ein geheimes Bündniß mit der Türkei nebst einem definitiven Frieden oder nur einen Präliminarfrieden oder Nichts von alledem bedeutet. Nach russischer Versicherung ist nicht einmal ein Präliminarfriede geschlossen, der vielmehr erst folgen soll und welcher dann von Europa in einigen Stunden, aber man weiß nicht in welchen, ergänzt werden soll. Ein solches Verfahren muß Beforgniß und Unruhe in aller Welt hervorrufen. Die Folge desselben ist, daß die englische Flotte bereits in die Dardanellen eingelaufen und daß Oesterreich vor der Mobilmachung steht. Deutschland, Rußlands Freund, auch in den Krisen dieses

Feldzuges, kennt weder Rußlands geheime Abmachungen noch seine weiteren Pläne. ... Um uns in Europa ist die Ungebuld über Rußlands Haltung im starken Zunehmen. Fürst Bismarck erklärte 1871, die Ehre Frankreichs sei nicht verschieden von der aller anderen Völker, welche in Abtretungen von ihrem Gebiet gewilligt. Deutschland forderte sein altes Reichthum Luxemburg, das es kurz vor dem Kriege dem Frieden vergeblich zum Opfer gebracht, von Frankreich nicht zurück um nicht Europa wegen Belgien zu beunruhigen. Rußland fordert dagegen heute das kleine Stück von Bessarabien zurück, durch dessen Aufgabe es ein Oesterreich und Deutschland wegen der Donau beruhigt. Das ist auch eine Unmöglichkeit. Wird nun bald die Rühmlichkeit zum Bescheim kommen?“

Officiell wird geschrieben: Es wird jetzt nicht für unmahrscheinlich gehalten, daß die von der Reichstags-Mehrheit eingebrachte Interpellation schon am Dienstag beantwortet werden würde, und man glaubt, daß es der Beantwortung möglich sein werde, zur Beruhigung Europas beizutragen. Allerdings ist nicht zu verkennen, daß in England wie in Oesterreich die Beforgnisse über ein dort nicht vorgesehenes Hinausgreifen Rußlands über seine im Sommer, wenn auch nicht in ganz bestimmter Form, gegebenen Versprechungen im Wachsen sind. Aber der einmüthige Appell der russischen Presse an Deutschland, den ersten Kanonenschuß zu verbieten, kann doch wohl als Beweis für die Bereitwilligkeit Rußlands gelten, den freundschaftlichen Vorschlägen Deutschlands, von welchem es in dieser Zeit der Krise so große Beweise der Freundschaft empfing, Gehör zu geben. Auf diese Weise wäre es möglich, binnen Kurzem eine Erklärung der Situation im Sinne der Friedensbestimmung herbeizuführen.

Der Reichstags-Präsident Fürst Bismarck erschien am Sonnabend, während der ersten Beratung des Etats, kurz vor 3 Uhr im Reichstage und nahm seinen allgewohnten Sitz am Bundespräsidenten ein. Die ihm zunächst sitzenden Abgeordneten erhoben sich von ihren Plätzen, um ihn zu begrüßen. Der Fürst sah sehr wohl aus. Er drückte seinerseits

dem Präsidenten des Reichstanzleramts, Staatsminister Hofmann, neben welchem er Platz nahm, die Hand und ging dann zum Präsidentenstuhle, wo er sich mit Herrn von Forckenberg längere Zeit unterhielt. Der Reichstanzler unterhielt sich ebenso eine Zeit lang mit dem Feldmarschall Grafen Wolke, neben dem er sich hinstellte.

An einem der ersten Tage dieser Woche werden die Bundesraths-Ausschüsse für Justiz- und Verfassungswesen wieder zusammentreten, um ihre Berathung des Gesetz-Entwurfs über die Stellvertretung des Reichstanzlers zum Abschluß zu bringen.

Der Abg. Lasser ist seit einigen Tagen durch Unwohlsein an der Theilnahme an den Reichstags-Sitzungen verhindert, jedoch bereits auf dem Wege der Besserung.

Der Großherzog von Hessen hat sich zu den Vermählungsfestlichkeiten nach Berlin begeben. Zu demselben Zweck ist der Prinz von Wales in Berlin eingetroffen, wo er vom Kronprinzen und dessen Gemahlin empfangen wurde und in deren Palais abstieg.

Die in dem Abgeordnetenhaus in Wien (und in dem Unterhaus in Pest eingebrachten) Interpellationen über die orientalische Frage werden im Laufe der nächsten Woche von den Regierungen beantwortet werden.

Im französischen Senat wurde am Sonnabend von Seiten der Regierung ein Gesetzentwurf vorgelegt, wonach die Generalräthe mit Rücksicht auf die Weltausstellung schon zum 8. April einberufen werden sollen. Die Versammlung beschloß die Dringlichkeit für die Vorlage. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde die Wahl eines ständigen Senators vorgenommen. Dieselbe führte zu keinem Resultat. Carayon von der Rechten erhielt 135 Stimmen und Vefranc von der Linken 133 Stimmen. Am Dienstag findet eine abermalige Wahl statt.

In Rom wurde am 16. Februar für den verstorbenen König Victor Emanuel das feierliche Requiem in der Pantheonkirche abgehalten. Die Minister, sowie die Hof- und Staatswürdenträger, die Votivschäfer und Gefanthen mit ihrem Personal

wohnten demselben bei, die Truppen hatten in der Nähe der Kirche Aufstellung genommen, die Börse und die Kaufhäuser waren geschlossen.

Nach einer der englischen Admiralität zugegangenen Depesche ist das Panzerschiff „Raleigh“ am 13. d. bei der im Süden von Tenedos gelegenen Insel Rabbit auf den Grund gerathen. Das Schiff hat aber weiter keinen Schaden gelitten.

Aus Petersburg wird telegraphisch berichtet, daß der Zeitpunkt des Zusammentritts des Congresses noch nicht zu fixiren sei, da die erforderlichen Vorbereitungen mit den in Adrianopel zu eröffnenden Friedensverhandlungen zusammenhängen und wohl zwei bis drei Wochen in Anspruch nehmen. Bei den sich täglich inniger gestaltenden Beziehungen zwischen der Pforte und Rußland, welche in einem sehr lebhaften, freundschaftlichen, persönlichen Depeschewechsel zwischen dem Sultan und dem Kaiser Alexander ihren Ausdruck finden, sei es zu hoffen, daß das endgültige Friedensinstrument zwischen Rußland und der Türkei bis zum Zusammenritte des Congresses unterzeichnet sein werde.

Aus Belgrad wird gemeldet, daß daselbst große Befürzung über die geringe Berücksichtigung herrsche, welche Serbien in den Friedensbedingungen gefunden habe. Der Metropolit habe telegraphisch den Kaiser von Rußland um größere Berücksichtigung gebeten. Der Ministerpräsident Ristic gebe nach Adrianopel, um mit dem General Ignatieff zu conferiren.

Der „Polit. Correspond.“ wird aus Konstantinopel vom 15. d. gemeldet: Die englische Flotte ankert seit gestern bei den Prinzeninseln. — Ueber die Haltung der Russen cursiren widersprechende Angaben; doch ist es Thatsache, daß die Russen den Bormarsch begannen zur Befestigung innerhalb der neutralen Zone in unmittelbarer Umgebung Konstantinopels liegender Positionen und sich innerhalb des Reichthums von Konstantinopel einquartieren. Der Einmarsch in Konstantinopel scheint von dem Ergebnisse der zwischen dem russischen Armeecommando und dem Sultan schwebenden Verhandlungen abzuhängen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 22. Mai 1876 und des Kirchengesetzes vom 2. December 1875 ist den sämtlichen Geistlichen und Kirchendienern der evangelisch-lutherischen Gemeinde hiesiger Stadt an Stelle aller und jeder Einnahmen an Accidenzien und Stolgebühen vom 1. Januar 1878 ab ein entsprechender fester Gehalt ausgemessen und denselben die Verpflichtung auferlegt worden, von diesem Zeitpunkt an für keine in ihr Amt einschlagende und ihnen obliegende einzelne Handlung oder Bemühung, für welche durch die Fixation Entschädigung eingetretten ist, eine Gegenleistung anzunehmen.
Leipzig, den 11. Februar 1878.

Die Kircheninspection für Leipzig.
Der Rath der Stadt Leipzig. Der Superintendent.
Dr. Tröndlin. D. Recher.
Wieserscheidt.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, der von der Hospitalstraße zwischen dem neuen Postgebäude und dem Neubau der Herren Beerker und Boldmar hindurch führenden, in ihrer Fortsetzung auf die Waisenhausstraße hofenden Straße den Namen

Stephan-Strasse

beizulegen, was wir andurch zur allgemeinen Kenntniss bringen.
Leipzig, den 19. Februar 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wilsch, Refr.

Bekanntmachung.

Die beim Bau der Brücke über den Eßtermühlgraben in Verlängerung der Canalstraße erforderlichen Eisen- und Anstreicharbeiten, bestehend aus dem eisernen Oberbau, eisernen Geländer u., sollen in Accord vergeben werden.

Geeignete Unternehmer und Eisenwerke, welche derartige Arbeiten bereits ausgeführt haben und sich bei dieser Submission betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die auf unserem Bauamte ausliegenden Zeichnungen und Bedingungen einzusehen und ihre Offerten unterzeichnen, versegeln und mit der Aufschrift: Eisenarbeiten für die Junkenburgbrücke versehen bis zum 4. März d. J. Nachmittags 5 Uhr ebenfalls abzugeben.
Leipzig, den 13. Februar 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Bangemann.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Lieferung von 6 Stück einpännig zu fahrenden vier-rädrigen Wasserwagen mit eisernen Cylindern ist vergeben und werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten ihrer Offerten hiermit entlassen.
Leipzig, am 14. Februar 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Bangemann.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 21. Februar a. e. sollen im hiesigen Rosenthal von Bormittags 9 Uhr an ca. 250 Haufen klar gemachtes Stochholz unter den an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: Bormittags 9 Uhr am Rosenthalthore.
Leipzig, am 15. Februar 1878.

Des Rathes Herr-Deputation.

Versteigerung von Bauplänen.

Zwei Baupläne des Parcellirungsplanes für das links der Waldstraße gelegene, der Stadtgemeinde und dem Georgenbause gehörige Bauareal, nämlich:

Nr. 18 an der Auenstraße von 2690 qM — 863 qMeter

Nr. 26 an der Fregestraße von 2710 qM — 869 qMeter

Widrigengehalt sollen unter den in unserem Bauamte (Rathhaus, 2. Stockwerk) nebst dem Parcellirungsplan ausliegenden Bedingungen

Donnerstag den 7. März d. J.

Bormittags 11 Uhr

an Rathsstelle zum Verkaufe versteigert werden und es wird der Versteigerungstermin pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet; die Versteigerung selbst aber bezüglich eines jeden der ausgetretenen Baupläne geschlossen werden, wenn darauf kein weiteres Gebot mehr erfolgt.
Leipzig, den 15. Februar 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerutti.

Reichstag.

Leipzig, 16. Februar. Das Haus wurde in der ersten Hälfte seiner heutigen Sitzung durch die Besprechung einer Interpellation in Anspruch genommen, welche einige der wichtigsten Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege betraf.

Die dritte Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Einlösung des Darlehenscassenscheins des Norddeutschen Bundes, gab dem Abg. v. Benda Gelegenheit, sich nach dem bekannten Schmerzenskinder der Reichslegislative, dem so oft vorgelegten und ebenso oft unerledigt gebliebenen Gesetzentwurf über die Einnahmen und Ausgaben des Reichs, zu erkundigen.

Landtag.

Dresden, 16. Februar. (Zweite Kammer - Schluss.) Die Kammer bewilligt Hof. 15 des außerordentlichen Budgets (Fortführung und Vollendung von Bauten an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn).

der „geschlossenen Zeiten“ betreffend, zur Verabreichung.

Die Kammer beschließt die Ablehnung der Beschlüsse der Zweiten Kammer, welche sich auf die Erlaubnis zu Concertmüssen am Todtensfestsonntag und an den Vorabenden der Fasten, sowie die Beschränkung „der geschlossenen“ Zeit vor Ostern beziehen.

Die Einkommensteuer.

Leipzig, 15. Februar. Aus der Finanzdeputation der Zweiten Kammer liegen sehr ausführliche Berichte über den von der Regierung vorgelegten Gesetzentwurf wegen Revision des Einkommensteuergesetzes vor.

Die Mehrheit der Deputation, aus den Abgeordneten Windisch, Punde, von Döhl, Schlögl, Dehmichen, Penzig, Starke-Rittweida und theilweise dem Referenten Abg. Kirbach bestehend, stimmt im Wesentlichen der von der Regierung vorgeschlagenen Abänderung des Einkommensteuergesetzes zu.

Im Allgemeinen bemerkt der Bericht der Mehrheit, daß die Regierung bei Ausarbeitung ihres Entwurfes nach dem Wortlaute des vom vorigen Landtage an sie gebrachten Antrages vollkommen freie Hand gehabt hat.

Die Majorität der Deputation stellt zu einer Anzahl von Paragraphen des Gesetzentwurfes über die Einkommensteuer Abänderungsanträge, die sich am besten bei der Durchberatung des Gesetzes werden wiedergeben lassen.

Die Minorität der Deputation, aus den Abg. Leutritz, Rehnert und Uhlmann bestehend, kann sich mit der von der Regierung im Gesetzentwurf vorgeschlagenen Art der Lösung in einem ihrer principiellesten Punkte, mit dessen Annahme nach der Ansicht sowohl der Staatsregierung als der Mehrheit der Deputation das Gesetz steht und fällt, nicht einverstanden erklären.

auch zu einem wesentlich erniedrigten, aber gesetzlich festzustellenden Betrage beizubehalten werden soll.

Nach den Mittheilungen, die uns aus Abgeordnetenkreisen zugehen, darf es als unzweifelhaft betrachtet werden, daß die Majorität der Deputation mit ihren die Regierungsvorlage, nach welcher bekanntlich die Gewerbe- und Personalsteuer ganz wegfällt, im Princip acceptirenden Anträgen durchbringen wird.

Die Geschworenen-Liste für das Jahr 1878.

Leipzig, 16. Februar. In die Jahresliste der Geschworenen und Hülfsgeschworenen im Schwurgerichtsbezirk Leipzig sind folgende Herren aufgenommen worden: A. Hauptgeschworene: Musikalienhändler Max Abraham, Kaufleute Emil Albrecht und Ernst Geir. Ayer, Uhrmacher J. G. Albrecht, Kaufm. Gust. Altner, Adv. und Rotor Emid Barwinkel, Decorationsmaler J. A. Beder, Kaufm. Rob. Wey gen. Spruttschütz, Buchbinder C. E. L. Baedeker, Hotelier Ehr. W. Bergmann, Buchbinder Rud. Brockhaus, Dr. med. C. G. Th. Brandes, Kaufm. Ad. Brandes, Buchdruckerbesitzer G. J. F. Bär, Kaufm. Paul Bassenge, Kaufm. J. Phil. Bay, Privatmann Geir. Behr, Handb. J. Berner, Kaufleute B. E. von Breslar und G. Herm. Brunner, Buchbdr. M. Cyriacus und A. F. R. B. Danz, Schneidermeister Johann Ehrg. Diez, Uhrmacher G. Leop. Döring, Kaufmann L. Gottfr. Dahnert, Lehrer Jul. Dörfer, Kaufleute F. D. Louis Davignon und Herm. Kroff, Buchdruckerbesitzer A. Th. Engelhardt, Buchbinder Dr. phil. Rud. Engelmann, Kaufm. G. R. Fische, Dombert Dr. jur. Frederici, Pianoforte-Fabrikant G. J. Feurich, Kaufm. u. Fabr. G. L. Frischke jun., Buchbindermeister J. P. E. Hoffe, Privatier Dr. jur. E. Th. Fiedler, Buchbinder H. R. Franke, Kaufm. F. R. Frießing, Privat. Phil. Gerstfeld, Buchbinder Leop. Gebhardt, Privatm. Dr. phil. R. Gerde, Kaufm. E. D. Gühring, priv. Kaufm. E. P. Hallberg, Mechanik. Thom. Hauser, Buchdruckerbesitzer J. H. Hirschfeld, Kaufm. D. V. Häfner, Privatier Jul. Harb, Buchbinder Dr. D. Pale, Kaufleute C. H. Ferd. Jang und H. Rob. Jahn, Buchbinder Albr. Kirbach, Kaufm. und Fabr. C. H. A. Kunath, Kaufm. E. F. Kühner, Privatier C. F. Kob, Kaufm. und Fabr. Rob. Kufcher, Kaufm. Georg. Kuehlich und F. E. Köh, Buchbdr. Hel. Vstl, Kaufm. E. P. Lentemann und C. Ehr. A. Leupoldt, Consul P. Bernh. Limburger, Kaufmann J. F. Meißner, privat. Korbmachermeister C. G. R. Rodach jun., Kaufleute C. G. Wegner, F. L. E. Wadenthan und Herm. Magnus, Photograph J. A. Naumann, Kaufleute G. E. Wäger, C. G. Kridiger, W. P. H. Reichenstuhl und L. E. Reichenfranz, Privatm. L. Kiedrich, Kaufm. Herm. Komberg, Buchbdr. R. D. Reiland, Commerzienrath G. W. Stengel, Kaufm. Chr. A. J. Schilling und C. G. Schwarzburger, Holzbildhauer Fr. Schneider, Kaufm. M. A. Seeger, R. W. Schütz und F. B. Stüb, Agent Geir. Stodmann, Privatier Ernst Trepte, Kaufm. E. J. Trefft und D. Th. Winkler und Bevollmächtigter Herm. Jilz, sämtlich in Leipzig, Färbereibesitzer Frese, Holzhändler E. Rindt, Apotheker Rohmann und Rentier Prausch, sämtlich in Reudnitz, Kaufmann E. Sauer und Bäckermeister G. Wand in Volkmarthorff, Ostfrieser F. Galow und Holzhändler F. Leibnitz in Liebertsdorf, Ostfrieser Richter in Seltzerhausen, Ostfrieser Eisenschmidt in Judelhausen, Mühlbes. Born in Lehmen, Korbmachereibes. Popp in Grottenhof, Baumstr. D. Jummel und Ziegeleibes. Dertel in Cunitzsch, Ziegeleibes. Brand und Ostfrieser Schlippe in Gohlis, Brauereibes. Offenbacher in Lindenau, Rittergutsbesitzer Bolkand in Großschlocher, Ostfrieser Brade in Seehausen, Ostfrieser Schötziger in Gunders, Rittergutsbesitzer Weinschenk in Wachau, Mühlbesitzer Bauer in Connewitz, Fabrikbes. Schlabach in Böhlitz-Ehrenberg, Rittergutsbesitzer Weidlich in Cospenden, Mühlbes. Naumann in Stahmeln, Gastwirth Müller in Rößern, Ostfrieser Gärtner in Proßheida, Ostfrieser Altner und Kaufm. R. Böhme in Taucha, Ostfrieser Kuhne in Gottscheina, Ostfrieser Frische in Pföfen, Ostfrieser Sander in Sommerfeld, Hausbes. Schröder in Panitzsch, Rittergutsbes. Sondart in Rodau, Stadtschultheiß Wolf in Markranstädt, Rittergutsbesitzer Lehmann in Quetzsch, Ostfrieser König in Rathow, Ostfrieser Gebrüchen in Rautzhan, Rittergutsbes. Reineide in Großdölzig, Kaufm. A. Koch und Bäckermeister Lorenz in Lausitz, Stadtschultheiß Köhler in Regis, Kaufm. P. Bachmann und Stadtschultheiß Schirmer in Röttha, Ostfrieser Burkhardt in Brandis, Oberförster Tittmann, Cigarrenfabr. Schwenzler und Fabrikbes. Schlegel in Colditz, Buchdruckerbesitzer Reiche, Kaufm. A. Handwerker und Eisengiesereibes. Hüster in Borna, Kammerherr v. Helldorf in Wöhlen, Reg. Rath a. D. Dr. jur. Kuger in Eitbro, Ostfrieser Stein in Böschütz, Rittergutsbesitzer Weise in Imnig, Buchdruckerbes. Gerlach und Mühlbesitzer Fischer in Jwenlau, Tischlereibes. Schuster und Rathmann Ostfrieser in Froberg, Kaufm. Warmisch in Groitzsch, Ostfrieser Schirmer in Allgroitzsch, Ritterguts-Administrator v. Pittichau in Ludwigsdorf, Mühlbes. Schmalz in Elstertrebnitz, Rittergutsbes. Frhr. v. Streit in Niederwiesau, Mühlbes. Dr. jur. Denneberg in Großschlophen, Ostfrieser Otto in Eitdörsch, Ostfrieser Thimmeler in Cossewitz, Rittergutsbes. Schädel in Lobstädt, Ritterguts-Administrator v. Pöfersen in Delitzsch, Particularier Berndt, Particularier Frhr. v. Wels, Rentier Hildebrand, Rentier Wangelndorf und Ritter Schmidt, sämtlich in Grimma, Rittergutsbes. Born in Hohnbach, Gemeindefürstler Naumann in Reallupf Ritter-

gutsbes. Beyer in Feisau, Kohlenwerkbes. Kiescher in Stolpan, Oberförster Reuthold in Raunhof, Rittergutsbesitzer Kalitsch in Altenhain, Rittergutsbesitzer von der Bed in Ammelshain, Ostfrieser Wollig in Peuda, Ingenieur Scheide in Dorna, Ostfrieser Spente in Gerichshain, Mühlbes. Wappler in Golzern, Ostfrieser Schögenmeister in Großbardau, Rittergutsbesitzer Kayser in Gausitz, Mühlbes. Dähne in Kleinbothen, Rittergutsbesitzer v. Abendroth in Rößern, Ostfrieser Reil in Köhra, Vohgerbermeister Spente in Rappsch, Rittergutsbes. Diege in Pommern, Ostfrieser Schippan in Ragewitz, Filzwaarenfabr. Fischer in Pegau, Ostfrieser Reichmann in Alt- mörbitz, Rittergutsbesitzer Steiger in Sobitz, Rittergutsbes. v. Einsiedel in Wolfitz, Ostfrieser Dörfling in Ebersbach, Rentier Berger in Seifersdorf, Ostfrieser Berger in Wiedershain, Kaufm. Gröner und Stadtschultheiß Jahn in Kobren, Mühlbes. Kriessig, Postamentierer Rahn, Kaufm. F. W. Bayerlein und Hauptcollector Bräuner, sämtlich in Wurzen, Ostfrieser Kühne in Remt, Ostfrieser Felix in Bennewitz, Ostfrieser Otto in Böhlitz, Ostfrieser Lehne in Debnitz, Ostfrieser Redefind in Falkenhain, Sattlerbes. Naumann in Pausitz, Gitterdirector Schneider in Püchau, Rittergutsbesitzer Voigtländer in Reitzsch, Rittergutsbes. Franke in Rügelen, Kallwerkesbes. Michael in Pöschlowitz, Ostfrieser Gassch in Delmschütz, Rittergutsbes. Thomas in Börtewitz, Rentier Seifert, Postamentierer Sprötte und Rentier Buchheim in Reibitz, Ostfrieser Nischke in Peiersdorf, Ostfrieser Hajerhorn in Dobernitz, Aufschnittbändler Hessel und Kaufm. F. G. Hahn in Strehlo, Rittergutsbesitzer Helbig in Kreinitz, Fabrikant J. G. Fischer, Kaufm. A. Friedrich, Stadtschultheiß. Martthaus, Freigutsbes. Kennert und Schifferdirector Schmidt, sämtl. in Dösch, Kaufm. H. Weiß in Dahlen, Landwirth Merzdorf in Dinnewitz, Gasthofbes. Viederwinn in Calbitz, Gasthofbes. Grubbe in Glangschütz, Radler R. Wille, Maurermeister Schindler, Kaufm. D. Burthardt, Cigarrenfabrikant R. Duderstadt, Cigarrenfabr. E. Jungmanns, Haupt-Collector S. H. Nischke, Kaufm. H. Kersten, Mühlbes. Braun, Braumeister Edelmann, Kaufm. E. Wüstel, Cigarrenfabr. E. F. Lorenz, Klempnermeister H. W. Schmidt, Cigarrenfabrikant A. J. Troll, Kaufm. E. Hauschild, Fabrikanten F. A. Schulze und E. R. Schulze, Eisenbdr. F. A. Wille, Collector Jul. Nischke, Maurermeister Zimmermann, Fabrikant F. Richter, Fabrikdirector E. Woritz und Eisenbdr. E. Voigt, sämtlich in Döbeln, Rittergutsbes. Richter in Döschütz, Rittergutsbes. Thiele in Ebersbach, Rittergutsbesitzer Andrä in Hermsdorf, Rittergutsbes. Reibhardt in Kleinbauchitz, Rittergutsbes. Cordes in Schweta und Rittergutsbesitzer Berthold in Ziegra. B. Hülfsgeschworene: Herren Privatm. Rich. Ayer, Kaufleute F. D. Nisberg und P. Gust. Bökemann, Prorocist C. D. Böhmann, Schlossermeister F. A. P. Bentschhausen, Kaufm. A. E. C. Dreßler und Rud. Eichrodt, Schlossermeister E. A. Fiedler, Kaufm. Ehr. F. Grunert und Alfr. Gühring, Buchbindermeister F. A. Haller, Adv. M. Heuttschel, Blumenfabr. F. A. Hiller, Privatm. Fr. Johannes, Privatm. L. A. Knorr, Mechaniker Thobad. Köhn, Kaufm. J. W. Lehmann, Privatm. E. J. Nischke, Kaufm. A. R. Präger, G. Quedenseld und C. H. Kufchler, Adv. Dr. jur. Schill, Klempnermeister P. E. Schnabel, Maurermeister F. A. E. Schirmer und Kürschnermeister F. R. Schütz, sämtlich in Leipzig.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 17. Februar. Aus Sachsen geht der „National. Corresp.“ folgende Mittheilung zu: Die unangenehme Situation der jungen Leute, welche auf Beförderung zum Officier dienen und zu diesem Zwecke bei einem löthl. sächsischen Truppentheile eintreten wollen, wird am schlagendsten durch den nachstehenden Fall illustriert, den wir zwar nur signiren, der sich aber in Wirklichkeit zugetragen haben könnte! Ein Vater meldete seinen in Dresden auf der Schule befindlichen Sohn bei einem der daselbst garnisirenden Regimenter als Apatagur an, machte jedoch zur Bedingung, daß der letztere die Prüfung zum Fähnrich bei der Ober-Examinations-Commission in Berlin ablege, theils weil die seitens dieser Commission in Dresden abzuhaltende Frühjahrsprüfung bereits stattgefunden hatte, theils weil er auf die Prüfung in Berlin Werth legte.

Leipzig, 17. Februar. Welcher Rothhaad durch den Andrang zu den beiden hiesigen sächsischen Gymnasien geschaffen worden ist, darüber gab in der Sitzung der Ersten Kammer am 8. Februar, wie wir aus den stenographischen Mittheilungen erfahren, Herr Bürgermeister Dr. Georgi folgende Mittheilungen. Bei der jetzigen Anmeldung für die Nicolaischule ist die Frage entstanden, ob es möglich sei, mit den bisherigen

Claffen auszukommen oder ob neue Parallell- claffen eingerichtet werden müssen. Die Frage...

Die vom Carl Stangen'schen Reisebureau (Berlin, Marienstraße 43) veranstaltete Gesellschaftsreise nach Italien incl. Sicilien ist am 17. ds. von München aus unter zahlreicher Theilnahme angetreten worden.

Verschiedenes.

Die vom Carl Stangen'schen Reisebureau (Berlin, Marienstraße 43) veranstaltete Gesellschaftsreise nach Italien incl. Sicilien ist am 17. ds. von München aus unter zahlreicher Theilnahme angetreten worden.

Am Sonntag Septuagesimä wurden aufgedeckt: Thomastische: E. E. Fleischer, Buchbinder hier, mit A. B. Bergener, Jungmachersmeisters in Eisenberg hinterl. Tochter.

Nicolaistische: 1) G. A. Eberwein, Buchhandlungsgehilfe hier, mit E. E. Krause, Kaufmann hier hinterl. Tochter. 2) E. R. Scheibe, Tischlermeister hier, mit F. L. Köhler hier, Schneidemeisters in Gerstewitz Tochter.

Westliche: 1) E. C. Thomas, Steindrucker hier, mit E. L. Kautschel, Schneidermeisters hier hinterl. Tochter. 2) F. H. Bach, Lithograph hier, mit A. R. Reiber, Webermeisters in Augustana Tochter.

Peterstische: 1) R. R. Köp, Kaufmann zu Herde, mit J. W. S. Köhlmann, Dr. med. zu Groß-Banzleben hinterl. Tochter. 2) A. W. F. A. Eisfelder, Schneider hier, mit W. Rojer, Privatmanns zu Bressel bei Torgau Tochter.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 16. Februar um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad-Cent.

Uebersicht der Witterung. Der Luftdruck ist größtentheils in Nordeuropa gefallen, in Mitteleuropa gestiegen, die leichte bis starke vorwiegend südwestliche Luftströmung, welche sich über einem grossen Theil Europas eingestellt hat...

Chemisches Laboratorium für Handel und Gewerbe. Emilienstraße 26, Dr. phil. Max Kind.

Gesangbücher Einband von Gust. Fritzsche empfiehlt C. Matting-Sammler Petersstrasse 10.

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photographiealbum u. s. w. empfiehlt A. L. Edelmann, Federwaarenfabrik, Salmstraße 17, Ecke vom Brühl.

Blitzableiter nach streng physikalischen Gesetzen empfehlen Schöppe & Fallgatter, Brandweg Nr. 3, zunächst dem Hofplatz.

Angel Cravatenden (imitirte Points) empfiehlt billigst Emilie verw. Pardubitz, Satharientraße Nr. 26.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich Plagwitz-Leipzig.

Reichsstrasse 53/54. Wilh. Mittentzwey, Spiegelmagazin, Rahmenfabrik, Vergolder und Glaserol. Lager von Gold- und Politurleisten, Gardinenstangen und Halters, Holzgalanteriewaaren, Spiegelgläser u. Tafelgläser, Reichsstrasse 53/54.

Enke's Dampf-Heilbäder in Anger-Leipzig.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: Al. Fleischer & S. 2. R. Bohmitz (Augustaplatz).

De r Telegraphen-Station ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Bovio) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern. Sendungs-Versand am Gebühde am Eingang zu den Baracken bei Göhlis, früh 9 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek II (A. Bürgerstraße) 7-9 Uhr Ab.

Städtische Sparkasse: Expeditionen: Jeden Wochen tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtischer Verkauf: Expeditionen: Jeden Wochen tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pländerverkauf und Herausnahme vom Bauplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 18.-24. Mai 1877 verfallenden Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsbehörden stattfinden kann.

Versteigerung für Arbeiterwohnungen, Braunk. 7, wohnhaft 1. A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühkühl. Gerberstraße für Dienstmädchen, Rohlgartenstr. Nr. 12, 20 A für Roth und Nachbargarten.

Gerberstraße 20-20 A. Mittags 40 A. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A. Das Städtische Museum im Augustinum ist jeden Mittwoch und Sonnabend von 1/10 bis 1/12 Uhr früh geöffnet.

Bei Berg's Kunstausstellung, Markt Nr. 10, Kunstsalon, 10-4 Uhr. Antiquarische u. Fernmittel-Ausstellung der Leipziger Lehrmittel-Anstalt, Markt 8, 1. Tagl. geöffnet. Sämmtliche ausgestellten Lehrmittel sind veräußert.

Kunst-Versteigerung und Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Thomastisch 20, Sonntag 10 bis 1, Montag, Mittwoch und Freitag 11 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. - Unentgeltl. Unterricht im Kunstgewerbe, jeden Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr. Unentgeltl. Kunst- und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 1/12-1/1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis, täglich geöffnet.

Feuermeldestellen. Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizeihauptamt I. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

1. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 2. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 3. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

4. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 5. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 6. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

7. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 8. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 9. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

10. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 11. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 12. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

13. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 14. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 15. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

16. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 17. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 18. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

19. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 20. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 21. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

22. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 23. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 24. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

25. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 26. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 27. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

28. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 29. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 30. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

31. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 32. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 33. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

34. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 35. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 36. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

37. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 38. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 39. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

40. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 41. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 42. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

43. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 44. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 45. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

46. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 47. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 48. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

49. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 50. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 51. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

52. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 53. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus). 54. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

Altes Theater.

Sum 4. Male: Franz, Jeannette, Jeanneton. Komische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Clairville und Delacour. Musik von P. Bacone.

Der Brin von Soubise. Der Marquis von Rocé. Briolet. Sagrenade. Ein Polizeibeamter. Ein Rotar. Dauberoval. Jeanne. Jeannette. Jeanneton.

Der schwarze Domino. Erste. Zweite. Dritte. Florine. Glorinde. Jacquot. Ein Hofkai. Ein Diener.

Derren und Damen vom Hofe. Finauleute, Abbes. Bürger, Militairpersonen, Länger u. Längerinnen der Großen Oper, Kutschenjungen u.

Das Stück spielt in Paris im Jahre 1760. Im 3. Acte: Pas de Guirlande, componirt vom Balletmeister Charian, ausgeführt von Fr. Wilde und den Damen des Corps de Ballet.

Nach dem 1. Acte findet eine längere Pause statt. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 40 A zu haben.

Schöne Preise der Plätze. Einlog 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater. Dienstag, 19. Februar (48. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, grün): Der Weichentrefter. Sophie von Wildenbeim - Marie Geisinger.

Mittwoch, 20. Februar (50. Abonnement-Vorstellung, 11. Serie, roth): Der Tempel und die Jüdin. Große romantische Oper in 3 Acten von Heinrich Marschner.

Altes Theater. Dienstag, 19. Februar: Sum fünften Male: Jeanne, Jeannette, Jeanneton. Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Montag den 18. Februar Gastspiel von Fr. Conrad. Sum 2. Male: Der Zeccadet.

Operette in 3 Acten von F. Zell und R. Genée. Handette Michel: Fr. Conrad. Königin: Fr. Offenauer. Domingio: Herr Schindler. Januario: Herr Kraus u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Dienstag 19. Februar 10. Gastspiel des Hrn. Carl Mittel: Die Schwabensöhne. Ein feiner Diplomat.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 9. 10. B. - 9. 25. B. - 2. 25. R. - 9. 57. R.

B. nach Magdeburg via Gerbß: 4. 15. fr. - 9. 25. B. - 2. 25. R. - 6. 30. R. - 9. 40. R. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 5. 40. fr. - 7. 30. fr. - 10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. - R. - 4. 50. R. - 6. 25. R. - 8. 45. R. - 10. - R.

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresdner: 12. 10. fr. - 8. 15. fr. - 4. 5. B. - 12. 20. R. - 3. 15. R. - 9. - R. - 6. 15. R. - 10. 30. R. (bis Jüdau).

B. Linie Leipzig-Borna-Gemnis: 5. 45. fr. - 8. 55. B. - 11. 30. B. - 9. - R. - 7. 55. R. C. Linie Leipzig-Baldschwiß-Dresden: 9. 5. B. - 12. 30. R. - 6. 15. R.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 5. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 10. B. - 11. 35. B. - 8. 5. R. - 6. 40. R. - 7. 10. R. - 9. 40. R. B. Linie Döbeln: 7. 30. fr. - 12. 30. R. - 1. 40. R. - 5. - R. - 8. 30. R. (nur bis Rössen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Gerungen-Lordetho-Gerungen: 5. 30. fr. - 7. 40. B. - 9. 55. B. - 1. 30. R. - 5. 45. R. - 7. 35. R. (nur bis Erfurt). - 10. 45. R. - 10. 55. R. B. Linie Leipzig-Beiz-Gera-Gicht: 6. 46. fr. - 12. - R. - 4. 5. R. - 9. 10. R. (nur bis Gera).

C. Linie Leipzig-Beiz-Gera-Greiz-Blauen-Weißfisch: 5. 46. fr. - 12. - R. - 4. 5. R. - 9. 10. R. (nur bis Gera).

Sächsische Eisenbahn: 2. 35. B. - 7. - R. - 7. 41. R.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. von Berlin 5. 43. fr. - 10. 35. B. - 11. 35. B. - 4. 50. R. - 9. 15. R. - 11. 15. R. B. von Magdeburg via Gerbß 8. 30. B. - 10. 35. B. - 1. 45. R. - 5. 15. R. - 11. 15. R. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 3. 4. fr. - 5. 55. fr. - 8. 30. B. - 11. 5. B. - 2. 25. R. - 5. 25. R. - 6. 44. R. - 7. 51. R. - 9. 30. R.

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Hof-Weipzig: 8. 41. fr. - 8. 30. B. - 9. 42. B. - 9. 49. B. - 12. 45. R. - 4. 21. R. - 6. 58. R. - 8. 7. R. - 10. 16. R. B. Linie Chemnitz-Borna-Gemnis: 9. 30. B. - 12. 3. R. - 2. 59. R. - 6. 17. R. - 11. 30. R. C. Linie Dresden-Görschütz-Weipzig: 8. 30. B. - 12. 48. R. - 8. 39. R.

2) Weipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 2. 5. fr. - 8. 25. B. - 9. 1. R. - 12. 15. R. - 3. 5. R. - 5. 30. R. - 8. 25. R. - 11. 15. R. B. Linie Döbeln: 8. 4. fr. (von Rössen) - 11. 37. B. - 4. 57. R. - 7. 16. R. - 9. 55. R.

Thüringischen Bahn: A. Linie Gerungen-Lordetho-Gerungen: 4. 44. fr. - 5. 48. fr. - 8. 15. R. - 10. 57. R. - 1. 38. R. - 5. 2. R. - 9. 30. R. - 11. 7. R. B. Linie Gicht-Gera-Beiz-Weipzig: 6. 4. B. - 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 5. R. C. Linie Weißfisch-Blauen-Greiz-Gera-Beiz-Weipzig: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 5. R. (Gera und Beiztag 8. 4. fr.) Weipzig-Eisenacher Bahn: 7. 35. B. - 12. 35. R. - 7. 5. R.

Das * bezieht sich auf die Plätze.

Beginn der Frühjahrs-Saison 1. März 1878.

Einladung

zum Abonnement für Herrenbekleidung.

Dasselbe bietet dem eleganteren Mann, dessen Garderobebedarf durch bedingte Repräsentation ein aussergewöhnlich grösserer ist, die Gelegenheit, einen öfteren Garderobewechsel zu einem mässigen Preise zu erlangen. — Gegen eine bestimmte Ratenzahlung und gegen Zurückgabe der abgelegten Sachen nach Schluss der Saison empfängt der Abonnent nach seiner besonderen Wahl eine ausreichende Costümierung in der besten Ausführung.

Specielle Prospekte werden gern verabreicht.

Eduard Berthold's Bazar

Tuch- und Confections-Geschäft, Brühl No. 77 im Plauen'schen Hof.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend, als den 23. Februar a. e., Nachmittags 2 Uhr habe ich Termin zum Verkaufe oder zur Verpachtung meiner hiesigen Bäckerei, verbunden mit Restaurationsbetrieb, Garten-Anlage mit darin befindlicher überbauter Regelbahn, im Locale selbst anberaunt, wozu ich Kauf- oder Pachtlustige hierdurch einlade.

Das Grundstück eignet sich vorzüglich auch für einen Fleischer, wie überhaupt seiner Lage halber zu jedem Geschäft.

Delig am Berge, den 15. Februar 1878.

F. Forlich, Bäckermeister und Restaurateur.

Bei Beerdigungen

empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur Ausführung der elegantesten und einfachsten Leichen-Conducte, und werden gefällige (directe) Aufträge von mir auf das Pünctlichste nach Wunsch ausgeführt.

A. H. Trunkel, Leichenbestatter.

Königsstrasse Nr. 2a.

Wäsch- und Bleich-Geschäft.

Den geehrten hohen Herrschaften Leipzigs die ergebene Mittheilung, daß ich Unterzeichneter von heute an Wäsche zum Waschen, Bleichen u. übernehme; versichere unter streng sorgfältigster, sauberer und reellster Bedienung die solidesten Preise.

Grimma, den 16. Februar 1878.

Moritz Rössger.

Vvo Gédalge & Fils Ainé

Chemisiers Brevetés

Rue de la Chaussée-d'Antin, 4

Paris

beehren sich, ihrer zahlreichen Kundenschaft die Ankunft ihres Herrn Gédalge Fils in Leipzig im Hôtel de Russie hiermit ergebend anzuzeigen.

Die geehrten Herrschaften, denen an einer schnellen Ausführung ihres Auftrages gelegen ist, werden höflich gebeten, ihre Karten abgeben zu lassen, damit er ihnen seine Aufwartung recht bald machen kann.

Neu eingetroffen sind **Gummibälle** bunt 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. **Pohle's 50 und 100 Pfennig-Bazar**

Halle'sche Strasse 12.

Grosser Ausverkauf.

Da ich von einer auswärtigen Concurs-Masse ein großes assortirtes Lager von **Schnitt-, Reinen- und Badwaaren** gekauft habe, so bin ich geneigt, um schnell zu räumen, sämtliche Waaren mit ganz geringem Nutzen wieder zu verkaufen. 20,000 Ellen wollene Kleiderstoffe, neueste Muster, auch Nopes, alte Elle 30 Pfg. Wollene Diagonal in allen Farben, alte Elle 40 Pfg. Eine Partie carrirte Kleiderstoffe und Barege, alte Elle 25 Pfg. Feine Doppel-Lustre, glatt, carrirt und gestreift, alte Elle 27 Pfg. Eine Partie feiner schwarzer Stoffe zu Confirmandenkleidern (spottbillig, 15,000 Ellen rein wollene ¹⁰/₁₁), dr. Lama, alte Elle 30 u. 35 Pfg. 5000 Ellen Tuch und Buckskin, ¹⁰/₁₁, dr., alte Elle v. 2 Mk. bis 4 Mk. 20,000 Ellen schwere Bettzeuge, alte Elle v. 25 Pfg. an. Reinleinen alte Elle 35 Pfg. Halbleinen alte Elle 25 Pfg. Drell ¹⁰/₁₁, dr., passend zu Matratzen und Inlete alte Elle 60 Pfg., ¹⁰/₁₁, dr. alte Elle nur 40 Pfg. Schwere Barrente, alte Elle v. 25 Pfg. an. Pique, Stangenleinen, Shirting, Donlas spottbillig. Bett-, Commoden-, Tisch- u. Nähtischdecken billigt. Schwere weiße Stangenleinen Ueberzüge mit Kopfkissen 4 Mk., bunte Ueberzüge mit Kopfkissen 3 Mk. 75 Pfg. Schwere Drell-Inlete Stück 3 Mk. bis 4 Mk. Reimene und halbleimene Betttücher von 2 Mk. bis 2 Mk. 80 Pfg. Weiße und bunte Taschentücher, Schürzen, sowie Lamabanden, Camisols, Concert- und allerhand andere Tücher, Strickjacken, Unterhosen u. noch verschiedene andere Waaren werden sämtlich spottbillig anverkauft. 500 Stk. weiße schwere Wafel-Bettdecken Stk. 2 Mk. 50 Pfg. Eine große Partie Reiter Kleiderzeuge in rein und Halbwole, passend zu Kinderkleidern, spottbillig. ¹⁰/₁₁ Wiederverkäufer werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht.

18c Sternwartenstraße 18c.

Querstraße 17, 2. Et. 113.

Neueste Frühjahrsstoffe sind in großer Auswahl eingetroffen: Schwarze und colorierte echte Sammete Meter von 3-Mark 25 Pf. an.

Schwarzseidene Ripse bestes Fabrifat.

Kolawollene schwarz und colorierte Cachemirs.

Lenon, Mohairs u. s. w. zu billigsten Preisen.

Doppel-Lustre in guter Qualität Meter von 60 Pf. an.

Crépe und seidene Schälchen in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Shirting-Roster Meter von 30 Pf. an.

H. Steinberg.

Smitt'sche höhere Töchterschule,

(H. 3772.) Centralhalle I. (Balcon-) Etage; Ausgang von der Promenadenstraße.

Die Anmeldung neuer Schülerinnen erbitte ich mir in der Zeit von 12 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr. — Das (neue) Osterprogramm von 1878 ist von Montag, den 25. Februar, ab in der Lorentz'schen Buchhandlung, Neumarkt, und in meiner Wohnung, Centralhalle II. Etage zu entnehmen. Dr. Willem Smitt.

Unsere werthen Kunden hierdurch die ergebene Mittheilung, daß die

Neuheiten

für die jährige Frühjahrs- und Sommersaison

in genähten und gestickten Hemden-Einsätzen,

sowie

Kragen und Manschotten

für

Damen und Herren

in größter Auswahl eingetroffen sind.

Ernst Leideritz Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Strohhut-Fabrik

von **C. Schulze**

empfiehlt das Neueste in großer Auswahl.

Annahme von Strohhüten

zum Waschen, Färben, Modernisiren.

Schnelle und exacte Bedienung.

Geschäftslokal: **Neumarkt 11.**

Ausverkauf

von seid. Bändern, weißen u. schw. Spitzen, Blonden, Sammet-, Sammetbändern, Tulle, Gaze, Schleier, Blumen, Federn, Filzhüte etc., durch den Brand beschädigt, sowie eine Partie unbeschäd. dgl. Waaren zu Tarpreisen

Nicolaistrasse 1

(Eckhaus der Grimma'schen Straße).

(R. B. 269.)

Oberhemden J. Valentin,

für Confirmanden von 2 Mk 25 Pf an empfiehlt

Petersstrasse 41.

Stern-Cement, Altenburger Graukalk, Steinzeugrohre etc.

billig und in bester Qualität bei

Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3.

Concert

des Universitäts-Sängervereines der Pauliner

im Saale des Gewandhauses

Dienstag, den 19. Februar 1878,

gegeben unter gütiger Mitwirkung des Frl. Bernstein, der Herren Pielke, Schelper und Röss vom Stadttheater zu Leipzig, des Herrn M. Rossi aus Dresden, sowie des Herrn Capellmeister C. Reinecke, der Herren Concertmeister Röntgen und Schradieck und des Theater- und Gewandhaus-Orchesters.

ERSTER THEIL.

Die Zigeuner, für Soli, Chor und Orchester. Comp. von G. Erlanger.

ZWEITER THEIL.

Männerehre von J. Rietz, J. Otto und J. Herbeck.

Militair-Concert von Lipinsky, vortragen von M. Rossi.

Lieder am Clavier, gesungen v. W. Pielke.

Männerehre von J. Herbeck und H. T. Petschke.

Die Seeschlacht bei Lepanto, für Männerchor und Orchester. Comp. von J. Sucher.

Sperresitze zu 4 Mk und ungesperrte Plätze zu 3 Mk sind am Tage des Concertes zu haben in der Musikalienhandlung von F. Kistner und Abends an der Casse.

Eröffnung des Saales 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Schluss 9 Uhr.

Sonntag den 24. Februar a. e., Abends 7 Uhr

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

zweites und letztes

Concert

des

ersten österreichischen

Damenquartetts:

Frläulein Fanny Tschampa, 1. Sopran.

Mario Tschampa, 2. Sopran.

Marianne Gallowitsch, 1. Alt.

Amalie Tschampa, 2. Alt.

Frläulein Theresine Seidel, Violin-Virtuosin aus Wien.

Frau Anna Gehring, Pianistin aus Dresden.

Ein einzelner Sperrplatz 3 Mk, 3 Familien-Sperresitze 6 Mk, ungesperrt à 1 Mk 50 Pf sind in Kistner's Musikalienhandlung, Grimma'sche Strasse 38, I. zu haben.

(Billet-Farbe blau).

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen.

Am 18. Februar Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht verschied. Möbel, 1 Clavier, 1 Pianino von Jacarande, zwei Stück geschützte Tüllgardinen, 2 Prebänke, 1 Schleifstein, 1 Schraubstock und 1 Balgwerk.

Oker-Auction

heute Montag, Vormittag 11 Uhr

Nordstraße 29.

Moritz Fuchs, Auctionator.

Gierzu zwei Bellagen.

31. Grimma'sche Strasse 31. I. Etage.

Teppich - Ausverkauf!

31. Grimma'sche Strasse 31. I. Etage.

Bis zur Fertigstellung unseres neuen Locals, Markt Nr. 16 (Café National), stellen zum „Ausverkauf“ „unter Herstellungspreisen“ sämtliche ältere Waren-Bestände, darunter befindlich:

List of various carpets and goods for sale, including Jacquard, silk, and woolen items.

Preise fest und Netto, fehlerfreie Waare.

Leipzig.

Gebr. Türck, Teppich-Fabrik.

Berlin.

Preise fest und Netto, fehlerfreie Waare.

Generalversammlung

Leipziger Bank.

Die Aktionäre unserer Anstalt laden wir hierdurch zu der diesjährigen Mittwoch, den 20. März 1878, Vormittags um 10 Uhr,

Abzuhaltenen ordentlichen Generalversammlung vor der angegebenen Zeit in der zweiten Etage des Bankgebäudes hier selbst zu erscheinen...

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht der Direction; 2) Rechnungsabschluss über das verfloffene Geschäftsjahr und Entlastung der Verwaltung; 3) Genehmigung der von dem Aufsichtsrathe vorzuschlagenden Gewinnvertheilung; 4) Wahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrathes an Stelle der statutenmäßig auscheidenden jedoch sofort wieder wählbaren Herren August Auerbach, Robert Gruner, Vertrath Dr. Hoffmann.

Leipzig, am 16. Februar 1878.

Aufsichtsrath der Leipziger Bank.

August Auerbach.

Anton Mayer.

Leipziger Wollkammerel.

Die durch das Ableben des Herrn Consul Dr. Gustav Schulz eingetretene Vacanz in dem Aufsichtsrath der Leipziger Wollkammerel ist durch die gemäß §. 19 der Statuten erfolgte Wahl des Herrn Robert Gruner hier erledigt worden...

Leipzig, 15. Februar 1878.

Der Aufsichtsrath der Leipziger Wollkammerel.

J. List, Vorsitzender.

Oberlausitzer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat Januar 1878.

Table with columns: Für Personen (Zahl, Einnahme), Für Güter (Tonnen, Einnahme), Extra-Einnahme, Summa. Rows for Stammbahn Koblenz-Falkenberg and B. Zweigb. Ruhland-Bauchhammer.

Gottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat Januar 1878.

Table with columns: Für Personen (Zahl, Einnahme), Für Güter (Tonnen, Einnahme), Extra-Einnahme, Summa. Rows for 1878 provisorisch, 1877, and 1878 mehr/weniger.

„Germania“

Lebensversicherungs-Actiengesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital 9,000,000; Reserve-Fonds Ende 1876 27,244,257; Dividende Ende 1876 24,785,465; etc.

In der letzten Generalversammlung der

Gohliser Actienbierbrauerei

And die Actien Nr. 387, 467, 651, 898, 1280, 1290, 1606, 1620, 2143, 2356, 2617 und 2716 bei der Wiedereinbringung veräußert worden...

Geld-Einlagen,

bis auf Weiteres zu 3 1/2 Procent auf Jahr verzinslich werden Schulstraße Nr. 6 an Einlegbücher angenommen von der Leipziger Hypothekenbank.

Nord-Ostsee Hannover - Thüringischer Verbands-Verkehr.

Am 15. Februar e. treten directe Tarifsätze für den Verkehr zwischen Stationen der Oldenburgischen Staatsbahn, Köln-Mindener Bahn, Lübeck-Büchener Bahn und Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahnen einerseits und Stationen der Thüringischen Nordhausen-Erfurter, Saal-, Weimar-Graner, Sächsisch-Thüringischen Ost-, West- und Werra-Bahn andererseits...

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Gegründet im Jahre 1867. Beginn des neuen Cursus am 4. März. — Anmeldungen nimmt entgegen R. Kout, Nicolaistrasse 31, I. — Prospecte und Programme gratis.

„Pietät“

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten. Haupt-Bureau: Reusthal Nr. 10, Moritz Ritter.

Gardinen-Fabrik

von Gustav Wieland, Leipzig, An der Wasserkunst 1. u. Falkenstein i. D.

gegenüber Volgländer's Milchgarten, empfiehlt ihre streng soliden Fabricate in allen Qualitäten und Breiten in reichhaltigster Auswahl u. den neuesten Mustern zu „wirklichen Fabrikpreisen“

Englische Tüll-Gardinen in grösster Auswahl!

Alexander Wacker, Techn. Geschäft.

Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Deutz, Leipzig, Schulstrasse No. 9. empfiehlt seine geräuschlosen horizontalen Gasmotoren...

Die Wahrheit

siegt stets, wenn auch langsam, doch sicher. Dies bezeugt sich gegenüber den amerikanischen sogenannten Original-Singer-Nähmaschinen auch bei den Frister & Rossmann-Nähmaschinen...

Schwarze rein wollene Cachemir-Costume, Princeßform oder Rock mit Tunique zu 25 Mark haben auf Lager und liefern nach Maß in kurzer Zeit Herold & v. d. Wettern,

Grimma'sche Straße Nr. 21.

Gardinen-Fabrik von A. Drews, Schimmels Gut.

Eine Partie abgepackte englische Tüll-Gardinen wird zum halben Kostenpreise abgegeben.

Auszug einer Verkaufsanzeige.

Am 21. Februar 1878, Nachmittags 3 Uhr soll an dieser Gerichtsstelle die dem Goldhändler Carl Boehme zu Bernburg gehörige, am hiesigen Berber sub Nr. 13 belegene Dampfmaschinenmühle...

Pfänder-Auction.

Montag, den 18. Febr., früh von 10 Uhr ab sollen verfallene Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Cigarren, Weine und dergl. meistbietend versteigert werden.

Rauchwaren-Auction betr.

Die am 23. d. Mts. im Geschäftslocale der Firma S. Frankel sen., Plauen'scher Platz Nr. 3 hier, zur Verfeinerung kommenden Rauchwaren liegen im gebachten Locale von Montag den 18. ds. ab täglich von Vorm. 9 bis 12 und Nachm. 3 bis 6 Uhr zur Besichtigung aus und sind auch daselbst Cataloge der betr. Waaren zu haben.

Verloosung edler Pferde etc.

in Dresden am 29. und 30. Mai 1878. Loosje à 3 A empfiehlt August Kind.

English

Brillanter Beweis (nächst Wittwoch 9/), Abends; (Abend) der alle Erwartungen u. alle Begriffe übersteigenden neoph. Method. — Vorträge! i. morg. Tagebl. — „Schnelle Fortschritte“ postlag.

Lehrcursus

für Damen best. Stände im Zuschneiden u. Anfertigen eigener Kleider. Adr. zu erfr. bei Louis Löschke, Katharinenstr. 18, pt.

Mückgabe

vergeßener Bücher, zu leihen 1 Buch 5 A, Monnemen 75 A. — Handbuche wachen 15 A. auch für den. — Bücher-Annahme nach Zeit, 1 Reich 22 1/2 A, 1 Reich für den u. druden 16 A. Münzberger Str. 36, part., Feischbühlstr. F. Grogori.

Spazierstock-Reparaturen

jeder Art fertigt schnell u. billig. Jul. Zwick, Al. Fleischergasse 22.

Billig

werden Möbel und Instrumente aufpolirt. Adr. bittet man Reichstr. 42, I. u. Lange Str. 41 bei Herrn Kaufm. Montag niederzuliegen. Möbel werden sauber u. gut reparirt, polirt u. lackirt. Al. Windmühlengasse 11 bei Veysdam, Tischlermeister.

Uhren

aller Art werden unter Garantie gut und billig repariert
Hainstrasse 28, Hof r. l.

Haararbeit, billige Hälfe von 75 A an werden gefertigt
Gelntrake 3. 1. Etage.
NB. Bill. neue Hälfe u. Puffen gr. Auswähl.

Zöpfe von 75 A, Haar-Uhrketten 32 verschied. neue Muster, elegant gefert. Colonnadenstrasse 2, 1. Et. Schöne Zöpfe für 5 A verkauft.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Herrn Kleider repar. u. rein. chem. Herrenkleider fertig, wendel, modern, repariert Burgstraße Nr. 9, Blendinger.

Damen- und Kindergarderobe wird gut und billig gefertigt Hauptmannstr. 73c, III, r.

Färberei und Druckerei v. Ernst Kühner, Flossplatz, Schmelz Gut, färbt ein Kleid in jeder beliebigen Farbe von 2 A 25 A, einen Rock 1 A 50 A; auf Verlangen werden auch Proben zuvor gratis gefärbt.

Garderobe-Reinigungs-Anstalt Färberei und Reparatur von G. Becher, Sternwartenstr. 18c u. Barfußgäßchen 8. Schmitte n. neuest. Modells Gerichth. 2, 1. r.

Plisse schnell gepreßt u. gefärbt Müllg. 6, Plisse part., Boigt. Müllg. B. Schmiere.

Plisse-Presserei verm. Badst. (Garantie), Röhmasch. Nr. 6, Schulstr. 6 u. Bienenstr. 15, II. Plisse gepreßt, gefärbt Gerichth. 2, 1.

Strümpfe werden angefertigt und angestrichelt und dergleichen Unterhosenkreuze eingewirkt bei F. Uhlmann, Hospitalstr. 36, parterre, und Ritterstraße Nr. 30, 2. Etage.

Echte Planen'sche Weissstickerei in Falbela, Einfäden und Streifen, sowie Handstickerei zu Ausstattungen u. i. w. in allen Breiten zu Fabrikpreisen Moritzstr. 6, 4. Et. links. F. Schilbach.

Wäsche sowie ganze Kuch. werden echt u. dauerh. gef. Petersstr. 16, II. Wäsche wird gut u. billig gewaschen u. geplättet. Nr. Schuhmachergäßchen 4.

1 Wäscherin empfiehlt sich Sophienstr. 20 b, I. Eine j. Frau f. etwas Wäsche zu waschen u. zu plätt. Nr. bitte Hospitalstr. 37, III.

Masken-Leihanstalt Lager von neuen und eleganten Costumes, für Herren und Damen, elegante Dominoes, einfache Costumes zu sehr billigen Preisen. Nicolai- strasse 22.

Agnes Schwiager, D. Maskencost. verl. Colonnadenstr. 15 Bazar. Zu verleihen ist ein Tyroler-Knuz, Pilgerkuttens und Tomino's Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vornh.

Fracks zu verleihen Ritterstraße 21, 1. Et. **Specialarzt Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipziger Straße 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Zahnschmerzen werden, ohne Nöhne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt sondern auch das Weiterfortschreiten brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Bonnenerg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsbaum, 1 A 25 A. Vorrätig in der Exp. d. Weipz. Tagebl.

Hühneraugen, frante Ballen, Hornwuchs, Ueberbeine, einseit. wachst. Nägel, frante Weine beseit. schmerzlos ohne Messer u. Nachheil gründlich Frau **Rother**, gep. approb. Fuß-Operateurin, Leipzig, Petersstr. 22, III. Sprechst. v. früh 9-6 Uhr.

Rheumatismus sichere Heilung Schmerz beseitigt in kurzer Zeit Höhe Straße 2 part. rechts.

Bandwurm sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Nahrung u. ohne Granatwurzelrinde oder Ricinadöl spätestens in 2 Stunden gründlich unter Garantie für keinerlei Beschwerden und nachtheilige Folgen, auch brieflich J. W. Huber, Leipzig, Reichstraße 46.

Wurmpastillen mit Chocrolade. Johanna-Apothek (Dresdner Thor).
ASTHMA Katerh. Schlemmung, und alle Krankheiten der Respirationssysteme werden durch die **TUBES LEVASSEUR** schnell heil. Preis 1 A 50 A.
NERVENLEIDEN Augenblinnde Heilung durch die nervenstärkenden Pflanzl. des Dr. **LEVASSEUR**, pharm. chím. 1. (1888) de la Biennale, Paris. - Central Depot bei **ELZAS & Co.** Frankfurt a. M.

Zur geill. Beachtung. Missis-Ipp-Magen-Elixr empf. 1 Fl. 2 bis 1 A 35 A und 50 A. Franz Schimpf, Schulstraße 4.

Beerdigungen aller Art

von der Einfachsten bis zur Eleganteften werden möglichst billig besorgt, sowie sämtliche darauf bezügliche Commissionen auf das Pünctlichste ausgeführt von **Carl Schüherr**, Leichenbestatter, Neustr. Nr. 9. NB. Derselbe bestet auch sofort die betr. Leichentrau.

Schulstr. A. Gramm, Schulstr. 4. Weinhandlung u. Weinstube, 4. empfiehlt **Portwein, Rhein- u. Mosel-Weine** à Flasche von 1 A an erl. Flasche. **Madeira, Portwein, Cherru, Malaga** à Fl. 2 A 50 A, 3 A, 3 A 50 A. **Rum, Cognac, Wrac** sehr fein. **Muscadel-Tunel** à Fl. 1 A 25 A und 2 A erl. Flasche.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's Deutsches Porterbier

(Mals-Extract-Gesundheitsbier)

genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl Leidenden als Gesunden wohlthätig, sogar unentbehrlich erwiesen; da mein Deutsches Porterbier anerkannt das gesaltrichste aller dergleichen Malspräparate ist und auch noch den Vorzug der größten Billigkeit vor allen concurrirenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in hiesigen und auswärtigen, sowohl kranken als andern Krankenheilanstalten, bleibend eingeführt wurde, als auf ärztliche Verordnung in vielen Familien als diätetisches und stärkendes Heilmittel weit und breit eingebürgert worden ist.

Der ungeahnte Verbrauch meines

Deutschen Porterbieres

hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der Voden-Epidemie in allen Krankenstuden Eingang verschafft.

Das Deutsche Porterbier

verkauft ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträgliches Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thaler, auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

Riederlagen bei Herrn Gustav Donath in Lindenan, Cnerstraße Nr. 8 und bei Herrn Theodor Brossmann in Gohlis, Ecke der Leipziger und Hauptstraße.

C. E. Werner, Magazingasse 12.
Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein

Engros-Geschäft

von

Zerbster Bitterbier

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte zu gleichen Preisen, wie die Brauerei berechnet, vom Untereichneten zu beziehen.

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,
General-Depot des Deutschen Porters u. des echten Zerbster Bitterbieres.

Jahrelang erfrorrene Hände heilt in 6-8 Taa. gründlich Einsehung von 3 A **Salbung d. Pulsantz. L. Berger.**

EISEN-BONBONS
als Trieb
bei
RICH. KRÜGER
Leipzig
Grimm-Str. 28.

Partner **Gesundheits-Nachtlichter** mit Vorzeigenschwimmer, für ein halbes Jahr ausreichend, allein echt für den Originalpreis v. 40 A per Schachtel bei **H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Optische Artikel gute Auswahl, billige Preise, empfiehlt **T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.**

Stempelfarben eigener Fabrik, dek. Stempelfarben empf. **J. G. Bannas, Dresdner Straße 42.**

Die neuesten **Bruchbandagen**, so zart gearbeitet, dass sie in den engsten Kleidern ungesehen getragen werden können, **Suspensorien** zum Reiten etc. von den bequemsten u. luftigsten Stoffen, sowie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate fertigt jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Petersstrasse 42, 2. Etage.

O. H. Mader's opt.-mech. Institut. Markt 10, Kaufhalle. Durchgang empfiehlt in reicher Auswahl **Physikalische Apparate u. Instrumente, Electricir-Maschinen, Inductions-Apparate, Inhalations-Apparate, Dampfmaschinen-Modelle, gangbare Wasserwagen, Melronomen, Briefwagen, Relaiszeuge, Stereoskopen-Apparate u. Bilder etc.**

H. schwarze Schul-Tinte à Liter 30, 40, 50 A empfiehlt Fabrikant **Roessiger, Wuerdachs Hof 15.**

Porzellan und Steingut jeder Art, weiß und decorirt empfiehlt billig **Guge Hof, Bübner Nr. 11.**

Corsets elegant, dauerhaft, billig, empfiehlt die Corset-Fabrik von **C. T. Georgi**, Leipzig, Markt 3, Koch's Hof.

Briquettes 3500 Stück 21 Mark 1000 „ 7 „ liefert frei Haus oder Keller **H. C. Jacobs, Eidenienstraße 47.**

Firmastempel Datum, Giro-, Paginir- und Nummerirmaschinen, Beschriftungs- und Schreibmaschinen, Beschriftungs- und Schreibmaschinen, sowie alle vorf. Stavitarbeiten fert. in solider Ausführung zu billigen Preisen. **J. H. Beck, Grand-Theaterg. 5 p.** neben dem Norddeutschen Hof.

Die **Uhlemann'sche Concur's-Masse** bestehend aus **Gold- u. Silberwaaren** wird in der Tax-Praktik verkauft. Das Verkaufs-Local ist Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet. Ein Theil der Ladeneinrichtung u. Handwerkzeug für Jeweliere stehen zum Verkauf. **Gellertstrasse 2 u. 3.** (Spanner's Hof.)

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstraße 7, empfiehlt: **Petroleum-Aronleuchter** in Goldbronce oder Eisen, zu 3 bis 24 Lampen, **Kerzen-Aronleuchter** in besser Goldbronce zu 6 bis 25 Kerzen, **Aronleuchter** in besser Goldbronce zu 3, 4, 5, 6 und 7 Kerzen, **Tafel- und Wandleuchter** in besser Goldbronce.

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7, empfiehlt: **Unlackirte Zink-Eimer** von 1 A 25 A an, **Blanke Aufwischschüssel** von 1 A 40 A an, **Zink-Waschbeden** oval oder rund, von 75 A an, **Lackirte Wasserkrüge**, **Lackirte Toiletten-Eimer**, **Lackirte Wasserfässer**, **Lackirte Waschtischfüßen** von 11 A an.

Max Schobeck, Maschinenfabrik, Lindenan bei Leipzig.

Markt Nr. 3, Böttchergeselle, Tapfwaren, Porzellan und Steingut, Goldschmiede und Wapeln, Serpentin-Würstleine, Bayerische Original-Eiertrüge, alles in größter Auswahl empfiehlt **Eduard Franke**, Reichstraße Nr. 47.

Reithosen, sowie Befäße von feinstem Hirschleder liefert zu soliden Preisen **Wilh. Koch, vorm. Krone, Laucha.**

Schlaf- u. Tischdecken, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Teppiche in streng reellstem Fabrikat zu außerordentlich billigen aber festen Preisen. **Hainstraße 8-10, F. A. Krielo.**

Corsets elegant, dauerhaft, billig, empfiehlt die Corset-Fabrik von **C. T. Georgi**, Leipzig, Markt 3, Koch's Hof.

Briquettes 3500 Stück 21 Mark 1000 „ 7 „ liefert frei Haus oder Keller **H. C. Jacobs, Eidenienstraße 47.**

Bei Beginn der Saison empfehlen wir in reicher Auswahl

Oberhemden solid gearbeitet und gutgehend in verschiedenen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen. Mit glatt leinernem Einfas, doppelt gefüttert u. gewaschen schon von 4 A per Stück an.

Hemden-Chiffons, schwere Waare do. Madapolams à Meter - 1/2, Elle 60 A, à Meter - 1/2, Elle 70 A. **Feinene glatte Einfäße mit Doppelfutter** à Stück 75 A. NB. Bestellungen nach Maß werden in kurzer Zeit unter Garantie des Gutgehens billigst ausgeführt.

Ernst Leideritz Nachf., 15. Grimm. Str. 15.

Kohlen alle Sorten liefert in 1/2, 1/3 u. 1/4, Vorries billigst **Paul Thomas**, Sophienstr. 19 B. **Briquets** pr. Laufend 6 A

Kaffee, gut und kräftig schmeckend, gebrannt à Pfd. 140 A, roh „ 110 A. **Zucker**, fest à Pfd. 50 und 55 A, im Brod von 47 A an, **Würfelsucker** à Pfd. 50 A. empfiehlt **Wilh. Nitzsche**, Thomagäßchen Nr. 11.

Cigarren, große Auswahl, billige Preise empfiehlt **C. F. Zolbig**, Gelntrake Nr. 19.

Echt Düsseldorf'ser Senf, ganz scharf, in bekannter Güte. **W. Klebitz**, Planen'sche Straße 1, früher Weiße Laube.

Schöne türkische Pfäumen billigst bei **Otto Pfugbell**, Hauptstädter Steinweg Nr. 11.

Stöteriger Kartoffeln liefert ich frei Wohnung: 1 Etr. ff. gegen 3 A 75 A, 1 Etr. 2. Sorte (gemischt) gegen 3 A. **Bestellg.** Firma A. Martin, Grimm, Steinweg 60; **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle; **Ritterg.** Stöterig. **Mothos.**

120-150 Liter unverfälschte Milch können täglich an einen oder mehrere Abnehmer frei ins Haus billigst geliefert werden. **Räberes Reich**straße Nr. 43, parterre bei **Winfler.**

Käse. Eine Käseerei wünscht noch Abnehmer für gute Käse, mit und ohne Rindmilch à Etr. 26 A gegen Rechnung. Offerten unter M. V. 772 an **Haasensteln & Vogler** in Leipzig. (H. 3774.)

Verkäufe.

Baupläße. **Gohlis**. **Eduard Brandt.** **Gohlis Bauplatz-Verkauf.** Baupläße verschiedener Größe an der Langen, Hohen-, Frau- u. Halleischen Straße verkauft bei beliebiger Anzahlung **C. F. Holntze**, Carlstraße 4.

Ein Bauplatz in Reudnitz, Grenzgaße ca. 2800 □ Ellen, ist zu verkaufen. **Näh. Leipziger Immobilien-Gesellschaft.** Zu verkauf. Villen, Häuser, Gasthöfe, Restaurants, Bäckerei, Product-, Materialw., Cigarren-, Kohlengeßel, L. Friedrich, Gr. Fleischgr. 3.

Gesucht zu hier und ande. zu f. Deuten. Mädchen f. Küche u. Haus, pr. 1. März 2 Köchin, 1 Jungfer, 3 Küchen, 20 Mädchen für Küche u. Haus, 1 Putzfrau in Ober 1. f. Kind in f. g. St. Universitätsstr. 12, 1.

Ein in geistigen Jahren stehendes Mädchen, welches in der Küche bewandert u. etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht.
Nur mit guten Zeugnissen zu melden
Weststraße 82 parterre.

Mädchen f. Küche u. Haus u. Stubenmädch. gef. d. Frau Modes, Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Gesucht wird Verhältnis halber zum 15. März ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches guter häusl. Küche vorstehen kann. Mit Buch zu melden Weststraße 88, 3 Treppen rechts.

1 kräft. einj. Mädch. f. Küche u. H. 1. März gesucht Reichstraße 89 im Seifengeschäft.

Gesucht 1 Mädchen für häusl. Arbeit, ein f. Kinderwärterin sofort.
Bismarckweg 13, 3 Tr. links.

Gesucht 1. März 1. ord. Mädch. f. Küche u. Haus
Heiser Str. 39, 1. Et. rechts.

Gesucht 2. März 1. Mädch. für Küche und Hausarb. 1.2 einj. Deut. Oberbairisch. 7 p. l.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft dienten und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Weststraße 87 parterre.

Ge 1. März 1. Mädchen f. Küche u. häusl. Arb. f. einj. Dame Lindenstr. 4, 1.

Gesucht zum 1. März ein solides Mädchen, welches in der Küche erfahren u. alle häuslichen Arbeiten übernimmt. Mit Buch zu m. Plagwitz. Str. 64, 1. 2. Villa v. d. Behlstr.

Ein ordentl. kräftiges Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird zum 1. oder 15. März gesucht in der Gardinenfabrik Schimmels Gut.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches sich theilweise der Kinder mit annehmen darf findet 16. März Stellung Turnerstr. 14, v.

Gesucht ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen per 1. März
Eisenbahnstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ge 1. März f. 1. Dame Oberbairisch. 7 p. l. Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nicolaistr. 34, v.

Ein gut attestiertes Mädchen wird bei hohem Lohn für Hausarbeit gesucht
Dorotheenstr. 2.

Gesucht wird ein ordentl. ehrl. Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. März
Mehlschäft der Barfußmühle.

Gesucht ein ordentliches Dienstmädchen per 1. März Heiser Straße 15, 3. Et. r.

Gesucht wird 1. 15. März ein fleißiges, ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit
Seidnstr. Nr. 18, 3. Etage rechts.

Für häusliche Arbeit wird zum 1. März ein reinliches, ordnungsl. Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Heiser Str. 38 p. r.

Gesucht 1. März ein Mädchen für häusliche Arbeit Königplatz 19, 3. Etage.

Gesucht zum 1. März ein anständiges, williges Mädchen für häusliche Arbeit, und welches Webe zu Kindern hat.
Leipzig, Kurze Straße 5, 1.

Ein j. Mädchen mit gutem Attest wird sofort gesucht Vestingstraße 5, 3. Et. links.

Gesucht 1. März, für einj. Deute, welches neben kann, Eisenstraße 13b, Hof 2 Tr. l. 1 ordentl. Dienstmäd. gef. Schloß, 2, 1. l. ordentl. Mädchen gef. Alexanderstraße 17, v.

Gesucht den 1. März ein mit guten Zeugnissen vers. Mädchen für häusl. Arb., das etwas neben kann, Schützenstr. 21, 1. Tr. A.

Ein hübsches anständ. Mädchen w. sofort als **Kellnerin** gesucht.
Sternwartenstraße Nr. 38 im Cafe.

2 Kellnerinnen sof. gef. Oberbairisch. 7 p. l.

Zum 1. März wird für Kinder und Hausarbeit ein ordentl. Mädchen gesucht Lindenstraße Nr. 8 b, 2. Etage.

Gesucht wird 1. 1. März ein fleiß. reinl. Mädchen für Stubenarbeit und größere Kinder. Nur solche, welche länger b. einer Herrschaft dienten u. gute Zeugnisse besitzen, wollen f. melden Plagwitz. Canalstr. 23.

Gesucht zum 1. März ein Mädchen für Kinder und Stubenarbeit
Schützenstraße 22, 2 Treppen r.

Gesucht zum 1. März ein einj. arbeitf. Mädch. f. Kinder u. häusl. Arbeit, w. schon gedient hat. Nicolaistr. 39, 3. r. 1. Albertstr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird für Kinder u. häusliche Arbeit pr. 1. März gesucht Marienstraße Nr. 8, parterre links.

Gesucht für jetzt oder später ein sauberes, an Ordnung gewöhntes Kindermädchen, das etwas neben und plätten kann und das schon bei kleineren Kindern gewesen ist.
Näheres Köhrstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht sofort ein tüchtiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen zu melden
Dumboldstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung Weststraße 55, 1. r.

Stellegesuche.

Ein **Commis**, militärfrei, sucht ver 1. April d. J. Stellung.
Gefällige Adressen unter F. N. 38 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinierter Versicherungs-Inspector der Organisation u. Acquisition mit guter Diagnose, sucht andere. Stellung in gleicher Eigenschaft, event. die Repräsentanz als General- oder Haupt-Agent bei einer renommierten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Offerten niederzul. sub V. L. 11 999 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann (Wollbranche), welcher längere Zeit gereist und mit der Kundschaft bekannt ist, auch bereits in größeren Häusern im Comptoir beschäftigt war, sucht Stellung als Reisender oder Buchhalter. Prima-Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offerten durch Haasenstein & Vogler in Erfurt für K. 5930a erbeten.

Ein gediegener, zuverlässiger Kaufmann, in geistigen Lebensjahren, welcher über die Nachmittagsstunden freie Verfügung hat, bietet unter bestimmten Ansprüchen seine Dienste für **Buchführung** und **Correspondenz** an.
Adressen unter K. W. 6. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schreiberstelle - Gesuch.

Für einen wohlgebildeten Knaben von auswärts, mit hübscher Handschrift, welcher nächste Oftern die Schule verläßt, wird eine Schreiberstelle auf einer advocatorischen oder anderen Expedition gesucht.
Bürgermeister Fabian in Kaufing.

Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per bald oder per 1. April vorläufig als
Volontair
Stellung auf dem Lager eines hiesigen Engros-Geschäftes. Gef. Off. werden in der Expedition d. Bl. unter G. 202 erbeten.

Für einen Knaben, der sich dem Beamtenberuf widmen will, wird für nächste Oftern eine **Stelle als Schreiber auf einer juristischen Expedition** gesucht. Offerten gef. niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter H. 1001.

Ein praktisch und theoretisch gebildeter, an Thätigkeit gewöhnter junger Landwirth wünscht zu seiner weiteren Ausbildung ein **Placment auf einem größeren Wirtsgut in Nähe Leipzigs.**
Hierauf bezügliche Offerten mit Angabe der Bedingungen sub O. K. 95. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, tüchtiger Bäcker, verheirathet, militärfrei, sucht eine passende Stelle als Werkführer in einer größeren Bäckerei, womöglich in eine Mühle.
Gütliche Offerten bittet man niederzulegen bei Hrn. Erdmann Becker, Restaurator, Völgowstraße.

Stellegesuch.

Ein verh. Gärtner, mit den besten Zeugnissen vers. u. in jedem Fache bewandert, sucht Stellung als Gärtner u. Hausmann u. bittet gef. Offerten Plagwitz b. Leipzig, Alte Str. 21, beim Gärtner abzugeben.

Für Hotelbesitzer.

Ein Oberkellner gefesteten Alters, welchem die besten Referenzen renommiert Hotels zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung.
Gefällige Offerten unter B. H. 100. in die Expedition dieses Blattes.

Ein cautionssfähiger, mit guten Attesten versehen Oberkellner, jetzt noch in Stellung, sucht zum 1. oder 15. März anderweitiges Engagement als **Oberkellner oder Kuchentier.**
Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes sub F. C. 15 niederzulegen.
Tücht. Köche, Bäcker, m. Co., Oberkelln., Kellner, Haus- u. Kellner, sowie Hausdiene, empfiehlt Franke, Nicolaistr. 8, 1.

Stelle - Gesuch. Ein junger Mann, 30 Jahre alt, verheirathet, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle in einem Compt. als Schreiber, Hausmann oder Marktbesitzer, und kann sofort antreten. Caution steht zur Verfügung. Gütliche Off. werden höchst erbeten an Hrn. Erdmann Becker, Restaur., Völgowstr.

Ein j. verheirath. Mann, tücht. Wacker sucht Stellung. Beste Adr. bei Herrn Ritter, Reichstraße Nr. 35 niederzulegen.

Ein verheir. techs. Mann (28 J.) der im Rechnen u. Schreiben bewandert, fr. 6 Jahre bei einer Herrschaft Diener war, beste Zeugnisse besitzt, sucht u. bittet herzlich um bald. Stell. als Contorbiener o. dergl. irgend welche Beschäft. wenn auch nur zur Aushilfe. Gef. Offerten unter D. H. 12 Expedition dieses Blattes.

Deux jeunes Demoiselles suisses desirant prendre de nouveaux engagements, pour Pique ou plus tard, dans des familles respectables. On est prie de déposer les adresses à l'Expedition de cette feuille sig. S. D. C. 100.

Une Sulsesse
bien recommandée desirée entrer dans une bonne famille ou elle pourrait enseigner le français. Ecrire franco aux initiales O. L. 362 agence Haasenstein & Vogler, Lausanne (Suisse). (H. 435/L.)

Gesuch.

Eine Kunstkäntners-Wittwe aus guter Familie, welche im Bouquetbinden ic. sehr geschick. sowie im Verkauf bewandert ist, wünscht in einem größeren Geschäft passende Stellung als Binderin, event. als Vertreterin eines solchen. Gefäll. Anerbietungen bittet man sub C. C. an die Annonce-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M. gelangen zu lassen.

Eine Kinderkärntnerin sucht zugleich als Etage der Hausfrau Stelle. Vestingstr. 13, III.

E. geb. Dame mit gut. deutl. Handschrift wünscht für Advocaten oder sonst wen zu copiren. Adr. niederzul. in der Exped. d. Blattes unter L. 104.

Das Damen-Placem.-Institut
von A. Ring, Universitätsstraße 10, empf. 1 vorräth. empf. Kinderkärntnerin, 1بدال. franz. Bonne (Schweiz), Wirtshch., 1 Mädchen 3. Stütze, Landwirtshch. u. f. Jungfern.

Eine perfecte Schneiderin, 28 J. alt, sucht unter bestimmten Ansprüchen feste Stelle als Jungfer. Gef. Offerten bei J. Werner, Al. Fleischerg. 1, 1.

Eine perfecte Schneiderin
sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Bestellungen werden niederzulegen bei Hrl. Röderl a., Petersstraße Nr. 3.

Eine perf. Schneid. m. Nähst. sucht Besch. in und außer dem Hause Neulirchhof 31, II.

Eine Schneiderin sucht Arbeit im Hause Sidonienstraße Nr. 47, Hof 1 Treppen.

1 geübte Faszamentirarbeiterin sucht Beschäft. ins Haus Neudörfel, Clarastr. 138, 1 Plätterin f. Arb. Neulirchhof 1 i. Laden.

Wirtschafterin-Stelle-Gesuch.

Eine Barrettdienerin in älteren Jahren, welche in allen Zweigen der Hauswirtschaft, sowie feinen Küche gründlich erfahren und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder später zur Führung eines feinen Haushalts Stellung. Alles Nähere Bahnhofsstraße 10, im Garten part.

Ein älteres Mädchen (Prediger.) sucht zum 1. April Stellung zur Etage der Hausfrau als Wirtschafterin eines einj. Haushalts oder zur Pflege einer alten Dame. Gef. Off. unter A. M. postlagernd Wollenburg a. S. bei Cönnern zu senden.

Eine anst. in allen Zweig. d. Wirtshch. erfah. Wittwe f. b. Stell. als Wirtschafter. od. auch als Kinderf. W. Adr. bittet man niederzul. od. Näh. p. erf. b. Hrn. Reissdorf, Hainstr. 1 o. d. Fr. Hofmann, Carlstr. 9, i. Gew.

Ein j. anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Stubenmädchen. **Geheer. Herrsch. werd. geb., ihre Adr. Weststraße 15, 4. Et. niederzulegen.**

Ein Stubenmädchen, welches ihr Fach gründlich versteht, sucht Stelle. Adr. unter C. R. H. 731 an die Expedition d. Bl.

Mehrere Mädchen f. Stelle f. Küche u. Haus u. einj. Deuten 1. März u. 1. April und eine ruhige in 20er Jahren wird empfohlen, eine perfecte Junge m. u. eine Junge, 2 Mädchen, v. 16 J. werd. f. häusliche Arbeit empf. sof. Universitätsstr. 12, 1.

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal Petersteinweg 13, 3 Treppen.

Gutes Dienstpers. empf. Oberbairisch. 7 p. l. 1 Köchin häusl. Küche u. 1 Dienstmädch. f. Stelle b. C. N. Wägel, Schloß, 2, 1.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. März Stellung bei einer feinen Herrschaft, im Kochen und Bäckerei tüchtig und selbstständig. Schützenstr. 9/10, Hinterrh. 3 Tr. r.

Ein j. anst. Mädchen sucht zum 15. März gute Stelle am liebsten zu einj. Deuten. Dasselbe ist im Kochen sowie in allen weiblichen Arbeiten sehr bewandert.
Adressen bittet man niederzulegen Guss. Adolph-Str. 20, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht per 1. März Stelle bei anständiger Herrschaft.
Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 41/42, Kaufmann Wedel.

Ein Mädch., das bürgerl. Küche vorsteht u. Hausarb. macht, f. St. Eisenstr. 13b, Hof II, 1.

Für Küche u. Hausarbeit sucht ein reinliches Mädchen Dienst. Zu erfragen An der Gerberbrücke Restauration Vommatsh.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit. Zu erfahren Sebastian Bach-Str. 61 b. Hausmann.

Ein einj. Mädchen sucht zum 1. Dienst Schleierstraße 9, Souterrain, von 9-10.

Ein j. anst. Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen bewandert und sich sonst feiner Arbeit schenkt, sucht Stelle sofort oder 1. März. Zu erf. b. Fr. Köse, Albertstr. 20, H. V.

Ein älteres anst. Mädchen sucht Stelle zu einzelnen Deuten oder Kinder. Zu erfragen Bayerische Straße 6e, 3 Treppen.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. März für a. häusl. Arbeiten. Adr. erbeten Marienstraße Nr. 18, 2 Tr. rechts.

Eine unabh. Wittwe, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Stell. zu Kindern od. häusl. Arb. hier od. ausw. Weststraße 25, III. Ila.

Eine kräftige Witwe sucht Stelle bei der Hebamme Frau Schoppe, Sternstr. 12, 1.

10 Kammern werd. empf. Universitätsstr. 12, 1.

Eine gesunde Witwe sucht Stelle. Zu erfragen Brandweg Nr. 17, beim Hausm.

Gesucht wird von einer Frau eine Aufwart. od. and. Besch. Turnerstr. 6, Prob. Gesch.

Ein Mädchen sucht Aufw. f. d. Morgensstunden bis 9 Uhr Alexanderstr. 27, 1. r.

Ein Mädchen in geistigen Jahren sucht Aufwartung. Petersstraße Nr. 39, part.

Mieth-Gesuch.

Für die Ostermesse ein guter Laden, ca. 10- bis 150 Fuß groß, in der verkehrsreichsten Gegend, möglichst mit Einrichtung. Gef. Offerten mit Preisangabe zu richten an die Exp. d. Bl. unter K. B. 997.

Ein Hofgewölbe oder Niederlage in der innern Stadt, weicht sich als Verkaufsfocal eignet, wird zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter L. 23 in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18.

Für 1. April c. wird 1 Parterre od. 1. Etage mit Garten gesucht und erbittet man Off. unter H. M. 2. durch die Expedition dieses Blattes.

In der Südvorstadt wird f. eine ältere Dame eine bescheidene Parterre-Wohnung im Preise von annähernd 300 A. zum 1. April gesucht. Adr. unter K. K. 531 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein Familienlois im Preise von 6 bis 800 A. in der Nähe der Dresdner oder Thätiger Bahn wird sofort oder 1. April zu mieten gesucht. Offerten Blücherstraße Nr. 3 im Contor parterre abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis, womöglich in der Nähe des Schützenbaues, im Preise von 40-50 A.
Adressen beliebe man Ranfstraße Steinweg Nr. 27 im Gewölbe niederzulegen.

Zu Joh. gesucht ein kleines Logis im Pr. v. 60-80 A für ein Paar ältliche ruhige Leute. Adr. bittet man niederzulegen Vöhrst Hof, Reichsstr. 10, Gew. 19.

Gesucht wird eine Wohnung von 60 bis 80 A. Adr. Gr. Windmühlenstr. 24, 1.

Ein Conservatorist
sucht ein Logis aus Studir- u. Schlafzim. bestehend, hübsch möblirt, am liebsten in der Nähe des Rosenthal. Off. S. P. 19 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 bis 3 fein möblirte Zimmer, nicht über 2 Treppen, nahe dem Theater. Adr. an den Castelland N. Theaters.

Ein gut möblirtes Zimmer wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. R. H. 10. werden an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18, erbeten.

Gef. sof. od. später 1 fl. helle Stube v. einem Schuhmacher als Werkstatt, am Grühl od. deren Nähe. Adr. Eiferstraße 24, 5, 1.

Vermiethungen.

Pianinos
vermietet
Alfred Werhaut, 10. Turnerstraße 10.

Stabua.
Alexanderstr. ist Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise, Heu- und Futterboden, sowie zwei Kutscherstuben per 1. Mai zu verm. Näh. kostenfr. Frankf. Str. 39, pt. l.

Als Niederlage oder Werkstatt
ist eine Parterrelocalität mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Kreuzstraße Nr. 14, im Restaurant.

Der Klausdorfer. 10/11 hier belegene Hofhof zu den 3 Kugeln ist per 1. April c. zu verpachten und bitte Reflectanten ihre Offerten beim Besizer eingureichen.
August Mann, Halle a/S.

In dem an der Luerstraße 31/33 gelegenen, im Neubau begriffenen Hause sind die sehr geräumigen Parterrelocale zu Geschäften, in den drei Etagen aber theils größere theils kleinere Wohnungen vom 1. October bis Jd. ab zu vermieten. Auch können etwaige Wünsche hinsichtlich der zu treffenden Einrichtungen in den nächsten Wochen noch Berücksichtigung finden. Näheres beim Adv. Jul. Tiedt, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Petersstraße 86 (Hôtel de Bavière) ist die kleine, im Quergebäude des Hofes befindliche, bisher als Geschäftslocal benutzte erste Etage zu aliechem Zwecke vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Tiedt, Grimma'sche Straße 17.

Eiferstraße 43 sind 1. April 2 Hinterhaus-Parterre-Local e zu Geschäftswecken f. 130 A zu verm. kann Hof u. Boden dazu abgeg. werden. Näh. Vorderb. 2. Et. r.

Gewölbe = Vermietung.

Ein Laden, sehr passend für Bleichwaren- und Posamenten-Geschäft, nebst daranst. fl. Wohn. ist für 200 A p. a. zu verm. Näheres zu erf. Müngasse 22, b. Hausm.

Ein f. **Gewölbe mit großen Schauherren**, für Cigarren, Delicatessen oder Fleisgeschäft, zu vermieten
Alberstraße Nr. 1.

Westvorstadt sind 2 geräumige Werkstätten für 175 und 150 A sof. od. Oftern zu vermieten. Näheres kostenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, part. links.

1. April 1 Werkstelle und Niederlage, bestgl. 1. Juli 1 Logis, 4 Stuben mit Zubehör Blücherstraße 13 im Backladen.

Villen-Wohnungen,
freundl. und an der Plagwitzer Str. (Haltepunkt der Pferdebahn) gelegen, als ein Part., eine 1. u. 2. Et., jedes mit 1 Salon, 4 Zimmer u. Zub., Gas u. Wasserleit., sowie Gartenparkett, sind zum 1. April im Preise v. 1000 bis 1200 A zu vermieten. Näheres Alexanderstraße 18, im Comptoir.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten ein erböhtes Parterre in der Weststraße, und eine 4. Etage innere Heiser Straße. Näh. Weststraße 36, 1. r.

Berliner Straße 97 ist ein neu eingerichted Parterre zum 1. April zu vermieten und Näheres dafelsel. 1. Et. links.

Alexanderstraße, in freundl. freigelegtem Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben und Zubehör für 375 A sofort oder später zu vermieten. Näheres kostenfrei Frankfurter Straße 39, prt. lla.

In nächster Nähe des Schützenbaues ist als Wohnung ein Parterre für 250 A für 1. April zu vermieten.
Adv. Müller, Katharinenstr. 8, II.

Balconlogis,
schoö u. freundl. pr. sof. od. 1. April für 200 A zu verm. Näheres bei Wölgeler & Co., Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine erste Etage,
nahe am Rosenthal, Sonnenseite und frei gelegen, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör enth., ist per 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres auf Anfragen unter B. No. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ostvorstadt.

Zu verm. eine eleg. vollst. neu restaur. 1. Et. mit Garten. Näh. Nicolaistr. 6, II.

Waisenhandstraße 5 ist in 1. Etage eine Wohnung für 750 A und im Folgegebäude eine dergl. für 320 A zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Brandenburgerstr. 81 sind freundl. Wohnungen im 1. u. 2. Etod (2 St., Küche, Zubeh.) u. 1 Souterrainwohnung zu billigen Mietpreisen zu verm. Näheres beim Hausmann.

Gartenstraße Nr. 12
ist die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, aus 1 Salon, 6 Zimmern, 3 Kammern, Badzimmer, Küche zc. besteh., sehr billig zu vermieten und sofort zu beziehen.
Dieselbe ist nach der Morgenseite, daher sehr freundlich gelegen und mit Gas und Wasserleitung versehen. Näh. in Vogel's Eisenhandlung, Georgenstraße.

1. April 1 Logis 1. Et. 145 A, 3 St. u. Zub. Näh. Eisenstr. 22b b. Hausm. 4. Et.

Waldstraße ist eine neu hergestellte, mit Doppelkammern vers. 1. Etage von 3 St., 1 Kammer u. Zubehör für 600 A sofort oder später zu vermieten. Näheres kostenfrei Frankfurter Straße 39, part. links.

Eine freundl. 1. Etage (Hintergeb.)
ist zum 1. April im Preise von 115 A zu vermieten. Näheres Alexanderstraße Nr. 18, im Comptoir.

In meinen Häusern, Gartenstraße 7, ist die Hälfte der 1. Etage, aus 4 Zimmern, Badzimmer, Küche zc. bestehend, sowie Gartenstraße 8 das

erböhtes Parterre, aus 6 Zimmern, 3 Kammern, Küche zc. bestehend, event. mit Gartenbenutzung, per 1. April a. c. sehr billig zu vermieten. Beide Wohnungen liegen nach der Morgenseite u. sind sehr freundlich, sowie eleg. eingerichtet u. mit Gas u. Wasserl. versehen.
August Rosel, Eisenbdg., Georgenstr.

In schöner Lage am Rosenthal, Vorkaustraße, ist per 1. April eine geräumige u. komfortable eingericht. 1. Et. zu vermieten. Dieselbe enthält einen park. Salon, 6 geräum. beizb. Stuben (eine mit Balcon u. Parquet), mehrere Kammern, Küche mit Wulwaschapparat, 2 Waterclosets, reichliche Keller- und Bodenräume; sännliche Fenster sind mit Doppelgl. die meist mit Marquisen vers.; auch bei sich Gas, Wasser und elektr. Leitungen darin. Näh. durch den Besizer Frankfurter Str. 39, part. 1.

Eine halbe 1. Etage ist zum 1. April zu vermieten Hälberstraße 7 parterre links.

Müngasse Nr. 18, nahe dem Bezirksgericht, ist die 1. Etage, enth. 6 Zimmer, 1 Kellern nebst reichlichem Zubehör, zu verm. und von 2 Uhr Mittags an zu beziehen. Näheres beim Besizer.

Als Geschäfts-, April- oder Arbeitsräume
ist verhältnißhalber eine geräumige, hell comfortable 1. Etage, 10 Fenster Front, theils nach Garten, theils nach dem Hofe gelegen, in einem Grundstück mit Einfahrt, 2 Strohenfronten und Eingängen, dicht am Rosenthal und der inneren Stadt, auf Wunsch mit daranstoßender Wohnung, wie auch Parterre-Niederlagen und Hofraum vom 1. April ab zu vermieten. (Auch kann ein Theil der Etage zugleich als Wohnung mit benutzt werden.) Näheres beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu verm. eine 1. Etage für 145 ...

Eine eleg. 1. Et. der Reuseit entspr. ...

Reudnis, Heinrichstr. 28 sofort oder ...

Zu feinsten Lage der Elsterstr. ...

1. März od. 1. April 1 Logis 2. Etage ...

Zu der Nähe des Rossplatzes ist eine ...

1. April 2. Etage, 5 Stuben, ...

Im Hause Sophienstraße 9 ist die Hälfte ...

Zu meinem neuerbauten Hause der ...

1. April 2. Etage, 5 Stuben, ...

Zu vermieten ...

Wordevorstadt, nahe d. Parthenkirchen ...

Alexanderstraße, nahe der ...

Südstraße 88, in seinem Hause, sind zwei ...

3. Et. 2 St., 2 K., neu, preisw. ...

Keßingstraße 15 ist eine schöne halbe ...

Nürnbergstraße Nr. 6 ...

Nicht am Rosenthal, in schönster Lage ...

Reudnis, Täubchenweg 32, 1. Et. ...

Humboldtstr. 13 halbe 4. Et., 3 St., 2 K. ...

Reudnis, Täubchenweg 32, 1. Et. ...

Reudnis, Täubchenweg 32, 1. Et. ...

Gohlis, Gohlis. Zu vermieten sind 2 ...

Wagwitz, Mühlstraße 8 gesunde billige ...

Schönes Logis

mit Garten, Plagwitz Str. 3. Et. wegr. ...

Verhältniß. ist ein febl. Logis, alles neu ...

Ein geräumiges Logis in angenehmer ...

Brandenburgerstraße, in gutem Hause, ...

Schönefeld, R. A., Mariannenstr. 40, zwei ...

Blücherstraße 33 ist ein im besten Zust. ...

Logis 40, 50 in sch. Lage Plag. zu verm. ...

Berliner Straße 96 sind 2 freundl. ...

Gohlis. Zu vermieten sind zwei ...

West- und Moritzstraße im Neubau, sind noch einige elegant ...

Zu vermieten sind noch einige kleine ...

Südstrasse Nr. 8 ...

Garçon-Logis. Ein feines Zimmer nebst Schlaf- ...

Garçon-Logis. Vom 1. März ab zu verm. eine 2st. ...

Garçon-Logis. Ein freundliches Zimmer mit gutem ...

Garçon-Logis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Garçonlogis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Garçonlogis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Garçonlogis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Garçonlogis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Garçonlogis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Garçonlogis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Garçonlogis mit Saal u. Hausflur. Ein freundl. möbl. Garçonlogis mit ...

Smilienstraße 9, II.

fein möblirte Zimmer mit oder ohne Pen- ...

Centralstraße 2, 1. Etage. Zwei elegante möblirte Zimmer mit ...

Reiger Straße 13 b ist sofort od. 1. März ...

Ein einfach möblirtes Stübchen mit Haus- ...

Kreuzstraße 17, 1 Tr. 1. hübsch möbl- ...

Ein Zimmer ist zu vermieten ...

Ein möbl. Zimmer, separat, für Damen ...

Blücherstr. u. Berliner Str. Ecke 32, II. ...

Zu verm. sind 3 freundl. eleg. Zimmer, ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Schlafstellen, sep. Einz., Matragb., 4 B. ...

Central-Halle.

Heute Montag großes Bockbierfest, verbunden mit Concert (Entrée frei), in sämtlichen ...

Pantheon.

Heute Theater und Ball bis 2 Uhr. Fritz Römling.

Neuer Gasthof, Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Gesellschafts-Maschinenball empfehle ich reichhaltige ...

Blüchergarten, Gohlis.

Mittwoch den 27. Februar grosser Maskenball der Gesellschaft Universitas.

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute Montag den 18. Februar großer Volks-Maschinenball.

Restaurant Fr. Tröster.

Heute erstes Schlachtfest. Bahnhofs-Erker in Erlangen, Grotziger Lagerbier hochfein.

Hotel de Saxe.

Heute Schlachtfest.

Universitätskeller.

Heute Schlachtfest.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empf. heute Paul Plenkner, Postf. 13.

Heute Schlachtfest. Drei Rosen. F. Fiedler.

Eutritsch zum Helm.

Heute empfehle zu einer ganz famosen „Termin-Woche“ Papprika-Huhn mit Reis.

A. Dönicke Kartoffel-Puffer.

Grümmische Straße 37. Mittagstisch in 1/2 Portion 80.

Romnger's Concert-Halle.

1-2. Bogenplatz 1-2. Auftreten der Soub. u. Costümiäng.

Kloster-Keller.

Concert und Vorträge unter Leitung des Herrn Ronnburg.

Blaues Ross. Concert und Vorträge.

Concert und Vorträge. Täglich Auftreten des deutsch-poln.-jüdischen Terzetts.

Restauration Deutschland.

Große Windmühlenstraße 46. Täglich Concert und Vorträge.

Busch' Restaurant, Schlossgasse 13 b.

Jeden Abend Concert und Vorträge.

Heute Concert.

mit komischen Vorträgen von der berühmten Pariser Capelle.

Stadt Wien.

20. Petersstraße 20. Concert und Vorträge der Gesellschaft.

Café Rothe.

Brühl 62, 1. Etage. Concert und Vorträge.

Restaurant Haase.

6 Petersstraße 6. Auftreten des deutschen u. russischen Opernsängers.

Tunnel, Hôtel de Pologne.

Auftreten der Costümiängerrinnen und Soubretten.

Mr. Slade in Leipzig.

Geistererscheinungen und Ballet.



Abonnements-Einladung
Hurtlein's Patent-Wasser-Filter
 auf
 zu bekannten Bedingungen. Wilhelm Hurtlein, Raundörfer 4.
 Anmeldungen auf meine Patent-Wasser-Filter nimmt auch Herr
 Paul Buckisch (Wirtschafts-Magazin), Grimma'sche Straße Nr. 12,
 jederzeit entgegen.
 (R. B. 451.)

**Wurst-, Fleischwaaren-
 u. Kochkunstausstellung
 in Leipzig.**

Vom 26. bis 28. Februar in der Festhalle des Pfaffendorfer Hofes.

**Achte grosse Pferde-Lotterie
 in Quedlinburg a. Harz.**
 Ziehung am 28. Mai 1878. — Hauptgewinn 6000 Mark Werth.
 1500 nur werthvolle Gewinne, 3 Equipagen, Pferde, Reit-, Fahr- und
 Jagdutensilien, Kunst- und Wirtschaftsgegenstände.
 Loose à 3 Mark sind von unserem General-Agenten Herrn
 Carl Krebs in Quedlinburg zu beziehen.
**Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde-
 und Viehzucht in den Harzlandschaften.**
 Obige Loose sind zu haben bei: Herren Wihl. Schrader, Hauptagent
 für Leipzig, Dörrienstraße Nr. 1b, F. W. Dietrich, Grimma'sche Straße,
 Theod. Ramm, Bahnhofstraße, F. Hergert, Blücherstraße, J. G. Wagner,
 Zeiger Thor, J. D. Stiehlung, Blauenische Straße, Oscar Jessultzer,
 Grimma'scher Steinweg, Herm. Dittlich, Halle'sche Straße, C. F. Leibig,
 Gaisstraße, Hugo Weyding, Barfußgäßchen, Peter & Müller, Zeiger
 Straße, Ernst Werner, Peterssteinweg, Oswald Vogtländer, Petersstraße,
 E. L. Metz, Neumarkt, B. Blauhuth, Mühlplatz, Eduard Heyser,
 Halle'sche Straße, Paul Haus in Weidnitz, Emil Scharf in Gröbischauer.

Städtischer Verein.
 Dienstag den 19. Februar a. e., Abends 8 Uhr,
 im Kaiser-Saale der Central-Galle.

Tages-Ordnung:
 1) Die künftige Gestaltung der Gerichtsverfassung und des Gerichtsverfahrens in
 Sachsen auf Grund der deutschen Justizgesetze im Vergleich zu dem in diesen Be-
 ziehungen jetzt geltenden Rechtszustande. Vortrag des Herrn Advocat Broda.
 2) Geschäftliche Mittheilungen.
 Gäste sind willkommen.

Verein zur Verhütung der Hausbettelei.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicum ist die Einrichtung getroffen worden,
 daß von heute ab außer bei Herrn Wihl. Kleinmann (S. S. Schletter), wie früher,
 auch bei den nachstehend benannten Herren:
 Friedrich Becker, Gerberstraße 65, Oscar Jehniger, Grimm, Steinweg 61,
 Richard Krüger, Windmühlenstr. 30, Richard Krüger, Grimma'sche Straße 28,
 Hermann Wilhelm, Rantstädter Steinweg 18, Robert Schneider, Schützenstraße 17,
 F. & C. Selgler, Nordstraße 25 und Franz Schneider, Beststraße 25
 Peterssteinweg 2,
 — Dank ihrer gütigen Bereitwilligkeit dazu — der Beitritt zum Verein erklärt
 und in den Geschäftslocalen derselben gegen Erlegung des Jahresbeitrags von min-
 destens 3 A das Vereinsmitglied und ein Exemplar unserer Vereinsstatuten in Em-
 pfang genommen werden kann.
 Leipzig, den 6. Februar 1878.

Schreberverein der Westvorstadt.
 Dienstag, den 19. Februar Abends 8 Uhr, Vereinslokal im Trübschler'schen
 Saale, Schulstraße. Vortrag des Lehrers Herrn Floßhacker: Ueber Beaufsichtigung
 der Schularbeiten seitens der Familie. — Im gefälligen Theile freundlichst zugesagte
 Beiträge des Neuzugeworbenen Laubert'schen Gesangsvereins. Um zahlreiches und
 punctliches Erscheinen wird gebeten. Gäste willkommen. Die Mitglieder des
 Brudervereins sind freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand: Dr. Willem Smitt, J. J. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. Credner über „Das
 Gold, sein Vorkommen und seine geographische Verbreitung.“
 Für das diesjährige Stiftungsfest, zur Feier des zwanzigjährigen Bestehens des
 Kaufmännischen Vereins, ist ein
 Festvortrag am Sonnabend, 23. Februar, Abends präcis 8 Uhr, und
 Festmahl am Sonntag, 24. Februar, Nachmittags 4 Uhr,
 vorgegeben. Die Zeichnungslisten nebst Bedingungen für die Theilnahme an der Fest-
 mahl liegen im Vereinslokal aus, und bitten wir die Zeichnungen nebst Entnahme der
 Tafelmarten baldmöglichst bewirken zu wollen.
 Der Vorstand.

Deutscher Schützenbund.

Die Mitglieder des Deutschen Schützenbundes werden hierdurch zu einer Ver-
 sammlung Montag den 18. Februar Abends punct 8 Uhr in der
Centralhalle hier
 eingeladen.
 Tagesordnung: Die Schießordnung für Düsseldorf. Die Einheitspatronenfrage.
 Der Vorstand.

Bach-Verein.

Nächste Probe: Montag 18. Abends 7 Uhr Thomaskirche. Um pünktliches
 Erscheinen wird dringend gebeten.
 Der Vorstand.

Leipziger Gärtnerverein.

Mittwoch, den 20. Februar 1878, Abends 8 Uhr öffentliche Versammlung in
 der Restauration von Herrn Geiser, früher Schatz, Ritterstraße. Vortrag: Ueber
 die Feinde der Küchengewächse im Garten von Herrn Jähmig, Lindenau. Aus-
 stellung diverser Pflanzen.
 Zu dieser Versammlung hat Jedermann freien Zutritt.
 Heute Montag Übung. Beginn für Damen 7 Uhr, für
 den Gesammtchor 7 1/2 Uhr.

Sing-Akademie.

19. Carneval. 19.

Grosser Narren-Abend
 im Schützenhaus, großer Saal.

Programms für Mitglieder und Nichtmitglieder sind bei den Herren Carl Hoffmann,
 Reichstraße 32 u. Uhrmacher Otto Melohardt, Petersstraße und im Schützenhaus in
 Empfang zu nehmen.

Prosa. „Fiorentia.“

Heute Theater und Narrenabend Gesellschaftsballe (Rittel-
 straße 9. Progr. bei Hrn. Rest. Reichardt, Sternstr. 11, u.
 Deutsches Haus. Einl. 7, Anf. 8 U. Gäste willt. D. V.

Hilaritas. Heute Montag Theater und Ball
 im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

S. Heute Gesellschafts-Maschinenball K.
 im Neuen Gasthof zu Gohlis. Der Vorstand.

Barbiiergehülften Kranken- u. Begräbniss-Casse.

Außerordentliche Generalversammlung Dienstag den 26. d. M. 1/2 9 Abends.
 1) Beier's, Steinel's und Jacobowsky's Angelegenheit. 2) Statutenänderung. Nur
 Mitgliedsbuch berechtigt zum Eintritt. D. V. d. A.

Uhlich's Restauration.

Heute großer Narren-Abend, Concert
 und Vorträge von der närrischen Capelle
 des Hauses. Großer III. Kappe gratis.

Commichau's Restaurant
 6. Waldstraße 6.

Heute großer carnevalistischer Narren-
 abend, verbunden mit Doppelpconcert.
 Narrenstappen gratis.
 Dazu empfehle Schlachtfest. Bier von
 Niesed ff.

Restauration zur neuen Welt.

Heute großer Narren-Abend, verbun-
 den mit Concert und Vorträgen. Kappe
 gratis. Hierzu ladet freundlich ein
 Th. Kohn.

Ton-Halle.

Heute Montag
 Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. J. G. Mörtz.

Kreuzer's Restaurant
 Beststraße 51.

Heute Montag Einzugschmaus,
 wozu ergebenst einladet B. Kreuzer.

Döllnitzer Gose

A Flasche 25 Pf. empfiehlt
 J. Michael, Windmühlenstraße 7.

Schlachtfest Regensburger Dominikaner-Bräu

empfehle heute
 sowie hochzeitlich
 E. Votters, Gemandgäßchen.

Schlachtfest heute und jeden Montag

G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.
 H. Kern's Restaurant, Windmühlenstr. 5.
 Heute Schlachtfest.
 Verkauf über die Straße, Kochbier ff.

Bar Bierstube & Diner

Mittagstisch
 (auch im Abonnement).
 Mittagstisch bill. Königspl. 16, IV. 1.

**Verloren am 14. ds. in Gohlis, zum
 Hühnergarten, Radenball, ein goldener
 Siegelring m. im Stein gravirten Wappen.**

Gegen Dank u. 15 A Belohn. abzugeben in
 Leipzig, Kl. Windmühleng. 9, 1. bei Ufer.

**Verloren wurde vor einiger Zeit ein
 Originalbrief des Mozart-Biographen Otto
 Jahr. Gegen Dank u. Belohn. abzug. An
 der Pleiße 2, part. 18, an F. Böhme.**

**Verloren Freitag Abend 1/2 7 Uhr in der
 Goethestraße ein rothes Portemonnaie mit
 gelbem Hügel, enth. vier 20 Mark-Stücke,
 4 Silberhalber etc. Keine Ränge, ein
 Schlüssel, 1 Theaterbillet u. 1 Tagesbillet
 der Thüringer Bahn. Gegen gute Be-
 lohnung abzugeben an dem Volgerant.**

**Verloren wurde ein rothes Bläsch-
 Portemonnaie mit Inhalt. Gegen Be-
 lohnung abzugeben Reudnitzer Str. 9, II.**

**Verl. 5 Schlüssel an einem Ring. Ge-
 gen Bel. abzug. Schmiedstr. 1, Haus 1. I.**

Gute Belohnung.

Ein kleiner weißer Hund ohne Maul-
 band und Halsband entlaufen, abzugeben
 Gebalt. Bad-Strasse Nr. 24, Hof 1 Tr.

Ein gr. brauner Bernhardiner-Hund
 mit weißen Abz. an Füßen und Schwanz-
 spitze ist am Sonnabend abhanden gekommen.
 Obgleich derselbe innerlich nicht gesund ist,
 werden 50 A Finderlohn geboten, da er
 dem Befizer werth ist. Näheres Blagwitz,
 Stolte- und Leipziger Straßen-Ecke, part.

**Gestern Sonntag verschied nach langen
 schweren Leiden unser lieber Vater,
 und Verwandter, der Schriftföhrer**

Herr Robert Glück,
 in seinem 62. Lebensjahre, was tiefbetrübt
 anseigen

die trauernden Hinterlassenen.
 Fern von den Seinigen verschied in St.
 Petersburg am 18. Febr. schnell und uner-
 wartet unser theurer, innigstgeliebter
 Sohn und Bruder

Georg Schön, Xylograph.
 Dies meldet tiefbetrübt, um hülfe Theil-
 nahme bittend
 die trauernde Familie Schön.

Heute früh 1 Uhr folgte nach 15 monat-
 lichen schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn,
 Bruder, Schwager und Bräutigam, der
 Xylograph

Paul Winkelmann
 im 26. Lebensjahre, seinem vorangegangenen
 Vater und Geschwistern in die Gräber nach.
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten
 hierdurch die traurige Nachricht und bitten
 um hilfs Beileid

Leipzig, den 17. Februar 1878.
 Die schwergeprüfte Familie Winkelmann.

**Heute Morgen entschlief sanft und uner-
 wartet unser innigst geliebter Max im
 Alter von 1 Jahr und 11 Monaten.**

Dies jeigen tiefbetrübt an
 Leipzig, den 17. Februar 1878.
Eduard Bern und Frau
 geb. Feuchtel.

Statt jeder besondern Meldung.
 Heute früh 4 Uhr entschlief nach schweren
 Leiden am Unterleibs-Typhus unsere her-
 zige Gertrud im Alter von 5 Jahren
 5 Monaten. Um hilfs Beileid bitten

die trauernde Familie
Georg Fischer und Frau,
 Kaiserl. Ober-Telegraphen-Secretair.

**Für die vielfachen Beweise herzlicher
 Theilnahme, sowie für den reichen Blumen-
 schmuck bei dem Begräbnisse unserer guten
 Mutter sagen hiermit Verwandten und
 Freunden ihren aufrichtigsten Dank**

Leipzig, 17. Febr. 1878. **F. E. Bloße u. Kinder.**
 Für alle Beweise von Theilnahme bei
 dem Tode unserer lieben Frau und Mutter
 danken herzlich

Wilhelm Salomon
 und Kinder.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann Oerth, Kellner
 in Jwidau mit Fräulein Alma Schulte daselbst.
 Vermählt: Herr A. B. Hauke in
 Dresden mit Fräulein Marie Schäfer daselbst.
 Herr Hermann Schilde in Chemnitz mit
 Fräulein Ida Wittiger daselbst.

Geboren: Herrn Richard Dempel in
 Wlauen ein Sohn. Herrn Stationsvorstand
 Seifert in Schönau l. B. ein Sohn. Herrn
 Max Heidler in Frankenberg eine Tochter.
 Gestorben: Frau Christ. verno. Arnold
 aus Leisnig in Altenburg. Herr Franz
 Julius Schneider, Tischlermeister in Alten-
 burg. Herr Heinrich Lange in Ronneburg.
 Herr Dr. Moriz Reiz, k. k. reuß. Auditor
 und Hauptmann a. D., in Freiberg. Herrn
 Otto Kämpfers in Neudorf ein Sohn.

Fräulein Auguste Minna Densel in Chemnitz.
 Herr Julius Richter, Weber in Schloß-
 demnitz. Frau Anna Emilie Schneider geb.
 Schubert in Chemnitz. Herr J. F. Richter,
 Fuhrwerksbesitzer in Wurzen. Frau Rosa
 Schiller geb. Richter in Dresden. Herrn
 B. Diebold in Dresden Tochter Gertrud.
 Frau Christ. Emilie Dittich geb. Trintz
 in Oberlichtenau. Herr Gutsauszügler Job.
 Gottfried Kump in Hausdorf. Frau Joh.
 Charlotte verno. Himmler geb. Wittler
 in Frankenberg. Herr Gottlob Daniel
 Knecht, Schuhmachermeister in Frankenberg.
 Herr Andreas Degelemann's in
 Jwidau Sohn Paul. Herr Friedr. Giese-
 mann, k. k. Steuereinsamler in Dresden.
 Frau Adelheid verno. Schreiner in Dresden.
 Frau Rosine Kähler geb. Weddardt in Reich.
 Frau Alb. Müller geb. Panzer in Dresden.
 Frau Bertha Auguste Ihle geb. Peters in
 Borna. Frau Christiane verno. Müller in
 Borna. Herr Gutsauszügler Christ. Friedr.
 Schäl in Großschirma. Frau Amalie Auguste
 Büchel geb. Hänel in Freiberg. Herr
 J. O. Krenzel, Steuerausheber in Freiberg.
 Frau Christiane Beißler geb. Madewig,
 früher Gutsbesitzerin in Helldorf und
 Großfagen, in Quetschenberg bei Meissen.
 Herr Kaufmann Moriz Daiselhorst in
 Golln a. d. Elbe. Frau Maria verno.
 Prof. Graf geb. Brindmann in Dresden.
 Herr Johann Schulte's in Bausen Sohn
 Johannes.

In gekürzter Anzeige: Gestorben Herr
 Jul. Böhme, Bezirksgerichts-Actuar u., nach
 es heißen Bezirksgerichts-Executor.

**„Geschichte
 eines Weipjägers“**

(aus d. Wissenschaft), Broschüre 40 A.; wird
 gratis distrib. werden Rittm. Abd. Köppl.
 (Gartenlocal f. „English“ (Unterr. Anzeig.).

„Werner's Deutschen Porter“

und auf dessen
 „Zorbster Bitterbier“,
 denn beide sind für Kranke und
 Schwache, für Genuß und Ge-
 sundheit die zuträglichsten und stär-
 kenden Getränke und verdienen
 gerade jetzt die allerwärmste Em-
 pfehlung.

Die Hauptniederlage dieser Biere
 befindet sich bei C. E. Werner,
 Raaginsgasse 12, wo man für einen
 Thaler 17 Flaschen Porter oder
 13 große (resp. 22 kleinere) Flaschen
 Bitterbier bekommt. Bewußt all-
 mählicher Abholung oder zum Gehecht
 stehen auch Marken in gleicher Zahl
 zu Diensten.

Wo bekommt man

Herrnkleider umgearbeitet, gereinigt und
 reparirt? bei H. Scheibner, Grimma'sche
 Straße Nr. 31, Hof 2 Treppen.

**8 Uhr
 Versammlung
 Fortsetzung des
 Reiseberichts
 von
 A. Krause.**

D. V.
 Heute Abend Übung im
L. L. Vereinslokal.

**D. G. 7 Uhr. Erinnerungen an den
 Freiherren Heinrich Karl Fried-
 rich von Stein.**

Riedelscher Verein.
 Heute 3. Bürgerstube.

**Die Beerdigung des Herrn Ernst Heinrich Niekisch findet morgen
 Dienstag, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Emilienstraße Nr. 20
 aus statt. Dies allen Freunden und Bekannten zur gek. Mittheilung
 hat jeder besonderen Einladung.**

Heute A. 7 U. G. Bef. — 8 U. M. Bef. — A.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 3,
 Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 3-1/2, 11.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) 3/4 rechts,
 täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags.

Speiseanst. I. u. II. Dienstag: Sauertraut mit Schweinefleisch. T. S. Böhme, Wlrich.

Meteorologische Beobachtungen
 auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Baromet. h. auf 10 Millimeter	Thermometr. Celsiusgrads.	Relative Feuchtigk. Procente.	Wind- richtung und Stärke.	Himmels- anstcht.
16. Februar Abends 10 Uhr	762.8	+ 4.0	97	S	1 trübe
17. Morgens 8 Uhr	762.5	+ 6.0	93	SSW	4 trübe
Minimum der Temperatur — + 3°.5.					

*) Regnerisch.

Volkswirtschaftliches.

Die Thätigkeit der Handelskammer zu Leipzig im Geschäftsjahre 1876/77.

Die Zusammenfassung der Handelskammer hat in dem mit Ende October d. J. abgelaufenen 9. Geschäftsjahre infolge einer Aenderung erlitten, als im Januar 1877 Herr Eichorius in Folge der Aufgabe seines Geschäftes ausgeschieden und an dessen Stelle Herr Alfred Döblinger (Einnide u. Seibel) gewählt worden ist. Das Amt eines Stellvertretenden Vorsitzenden, welches der Erstere bis dahin bekleidet hatte, wurde Herrn Döbel übertragen. (Die im September 1877 vorgenommene allgemeine Ergänzungswahl bezieht sich auf die neue Geschäftsperiode.)

Was den **äußeren Geschäftsgang** anlangt, so haben im vorletzten Geschäftsjahre 8 öffentliche Plenarsitzungen (im Vorjahre 7) stattgefunden. An 4 derselben (wie im Vorjahre) hat sich noch eine nicht-öffentliche Sitzung angeschlossen. Außerdem ist 6 Mal (wie im Vorjahre) die Abstimmung des Protokolls mittels Umlaufschreibens eingeholt worden.

Ständige Ausschüsse befanden, wie früher: 1) für die finanziellen Angelegenheiten der Kammer; 2) für Handelsgesetzgebungsfragen, zugleich zur Vorbereitung und Prüfung des Jahresberichts; 3) für Bank- und Münzwesen; 4) für Verkehrsangelegenheiten (Telegraphen, Post, Eisenbahn- und Canalwesen); 5) für Zoll- und Steuerfragen; 6) für Börsen- und Mäktlerwesen; endlich 7) der Wahl-Ausschuss zur Vorbereitung der von der Kammer vorzunehmenden Wahlen, ausschließlich des Mäktlerwesens. Daneben hat der Ausschuss für den Börsenbau in der früheren Zusammenfassung fortbestanden; ebenso der Ausschuss für die Frage einer Revision der Gewerbeordnung; ferner sind besondere Ausschüsse ernannt worden für die Frage der Reorganisation des Deutschen Handelstages und zur Prüfung des hiesigen Regulativs für Lagerung feuergefährlicher Güter.

Ausschüsse haben 85 (im Vorjahre 85) stattgefunden, darunter 1 gemeinschaftliche des Finanz- und des Zoll- und Steuer-Ausschusses, 2 des Handelsgesetzgebungs- und des Verkehrs-Ausschusses. Von den übrigen kommen auf den Verkehrs-Ausschuss 27, auf den Handelsgesetzgebungs- und Jahresberichts-Ausschuss 14, auf den Wahl-Ausschuss 13, auf den Finanz-Ausschuss, den Zoll- und Steuer-Ausschuss und den Börsen- und Mäktler-Ausschuss je 8, auf den Bank- und Münz-Ausschuss 2; von den besonderen Ausschüssen haben derjenige zur Prüfung des Regulativs für die Lagerung feuergefährlicher Güter 3, der Gewerbe-Ausschuss 2 und der Ausschuss für die Frage der Reorganisation des Handelstages 1 Sitzung abgehalten. Außerdem ist die II. Section des Börsenvorstandes einmal als Handelskammer-Commission verammelt gewesen. Ferner ist die letztere in 2 Sitzungen des Börsen- und Mäktler-Ausschusses hinzugezogen worden, und zwar beide Male in Gemeinschaft mit noch anderen Interessenten der Producentenbörse. Sonst sind noch in 8 Fällen Nichtmitglieder zu Ausschüssen eingeladen worden.

Erhebungen mittels Befragung von Fragebogen haben drei Mal zu statistischen Zwecken, ein Mal zum Zweck der Erforschung der Wünsche des Handelsstandes in Betreff der Schiffahrt zwischen Hamburg und Ballwinshafen stattgefunden.

Die **Einkangs-Registrierende** weist 1395 (im Vorjahre 1023) Nummern, die **Ausgangs-Registrierende** 3905 (im Vorjahre 2437) auf.

Zur Deckung des **Kaufmanns** der Handelskammer, welcher einschließlich des Kaufmanns der Börse im Haushaltsplane zu 20,025 A (davon 4150 A für die Börse) veranschlagt war, ist im Jahre 1877 ein Steuerzuschlag von 2 A auf die Markt (im Vorjahre 3 A) auf die Markt, 1875 noch 10 A auf je drei Markt) erhoben worden. Der Aufschuß aus der Staatscasse hat wie früher 3000 A betragen.

Ihren **Inhalte** nach war die Thätigkeit der Handelskammer in der Hauptache folgende:

1. Handels- und Wechselrecht; Proceß. Die Frage einer Reform der Actien-Gesetzgebung trat von zwei Seiten an die Kammer heran. Einmal hatte aus Anlaß der preussischen Denkschrift über diese Frage die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Stuttgart ein Gutachten darüber abgegeben, das, in erster Linie den Ausschub empfehlend, doch auf die Sache selbst eingieng; sodann regte die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Jüttau die Abhaltung einer Delegirten-Conferenz der sächsischen Kammern über den Gegenstand an. Die Handelskammer konnte jedoch weder die Frage im Augenblicke für dringlich, noch eine Berathung ohne speciellere Vorlagen für erwünscht erachten und beschränkte sich darauf, die Regierung um ihre Verwendung dafür zu ersuchen, daß ein etwaiger Gesetzentwurf über den fraglichen Gegenstand längere Zeit vor dessen Vorlegung an den Reichstag veröffentlicht und daß insbesondere der Handels- und Gewerbe-Kammern Gelegenheit zur tatsächlichen Aeusserung darüber gegeben werden möge. — Ferner ist hiebei zu rechnen die im Zusammenhang mit der Reform der Zahlungsweise auf die Tagesordnung gebrachte Frage der Abklärung der Verjährungsfristen. Ohne für jetzt in Einzelheiten einzugehen, hat die Kammer sich doch mit dem Gedanken einer weiteren Abklärung der sogenannten kurzen Verjährungsfrist und Erörterung derselben auf die Forderungen der Kaufleute unter sich einverstanden erklärt. — Für die Verichtigung der Handelsregister, welche bei der vermaligen Einrichtung einerseits länderhaft blieben und in welchen andererseits erlöschende Firmen u. s. w. noch als fortbestehend weitergeführt werden, ist sie bei Gelegenheit des Jahresberichts eingetreten; über die Mitwirkung der Verwaltungsbehörden insbesondere hatte sie Gelegenheit sich dem Rathe der Stadt Leipzig gegenüber gutachtlich zu äußern. — Ueber Handelsgebräuche waren zwei Gutachten abzugeben, von denen das eine das Bankgeschäft, das andere das Börsengeschäft betraf. Eine der Kammer von einem hiesigen Rechtsanwalte überreichte Denkschrift über die häufig vorkommenden Hinterzügen der Hülfsvollstreckung und über die Mängel der in dieser Hinsicht bestehenden gesetzlichen Bestimmungen wurde nach dem Vorschlage des Handelsgesetzgebungs-Ausschusses dem königlichen Ministerium der Innern zur Berücksichtigung empfohlen.

2. Gewerbegesetzgebung. Mit der Frage der Reform der Gewerbeordnung hat die Kammer sich auch diesmal wieder in ihrem Jahresberichte eingehend beschäftigt, insbesondere mit der Verjährungsfrage und der sogenannten Fabrikgesetzgebung — genauer gesagt, mit den Maßregeln zum Schutze der Arbeiter, insbesondere der weiblichen und jugendlichen. — Ueber eine Petition um Erweiterung der Auf-

nahmen von dem Sonntagsgesetze hatte sie dem Rathe gegenüber sich gutachtlich zu äußern und zwar geschah dies in abfälliger Weise. — Die gesetzlichen Bestimmungen über den Marken- und Patentschutz und deren Einwirkung, sowie das Patentgesetz sind im Jahresberichte besprochen worden. Beifügig Eintragung einiger älterer Marken wurde einer hiesigen Firma auf Grund umfassender Erhebungen ein Zeugnis nach § 9 des Markenbuchgesetzes ausgestellt. Rath und Auskunft in Marken-, Patentschutz- und Patentschutzangelegenheiten hat das Bureau vielfach zu ertheilen gehabt. Auch ist die Kammer durch Vermittelung des Herrn Consul Tolhausen mit der in Paris bestehenden Union des Fabricants pour la protection internationale de la propriété industrielle et artistique in Verbindung getreten.

3. Bank- und Münzwesen. Hierüber ist diesmal nur der auf Anregung einer hiesigen Firma erneuten Zusammenstellung und Veröffentlichung der Notizen über die Art der Einlösung der Coupons der österreichischen Eisenbahn-Papiere zu gedenken.

4. Verkehrs-Angelegenheiten. Wie schon aus der Zahl der Sitzungen zu erhellen, ist die Thätigkeit des Verkehrs-Ausschusses wieder die umfassendste gewesen. Zunächst gab

a. auf dem Gebiete des **Postwesens** die eingehende Darlegung, mittels deren das kaiserliche General-Postamt den im Jahresberichte der Kammer für 1874/75 enthaltenen Bemerkungen über das Postwesen entgegengetreten war, Anlaß zu einem ausführlichen Berichte, der zwar formell in den Antrag ausließ, von einer Erwiderung abzugeben, materiell aber eine vollständige Replik enthielt. — Gutachten hatte die Kammer dem Herrn General-Postmeister zu ertheilen über die Erhebung von Wechselprovisionen durch Postbeamte; ferner dem Herrn Postdirector über Einrichtung eines beschränkten Postdienstes im Börsengebäude. — Die von einem hiesigen Kaufmann vorgeschlagene neue Form der Postpaket-Begleitadresse wurde empfehlend begutachtet.

b. Was das **Telegraphenwesen** anlangt, so hat die Kammer den neuen Tarif in ihrem Jahresberichte eingehend besprochen. — Die von einem Telegraphen-Secretär für die Zwecke einer Prüfungsarbeit an sie gerichtete Frage, ob eine Erweiterung der Aufgaben der Verwaltung über das Gebiet der Telegraphie hinaus (ähnlich wie bei der Post) sich als ein Bedürfnis darstelle, wurde verneinend beantwortet. — Behufs Errichtung einer Kabelformation am Postgebäude auf dem Augustusplatz vermittelte die Kammer nach Vernehmen mit dem Börsenvorstande die Benutzung des der Kaufmannschaft gehörigen, in die Goethestraße verlegten Börsenkabels.

c. In Betreff des **Eisenbahnwesens** war dem königlichen Ministerium der Innern ein Gutachten zu erstatten über das neue Eisenbahn-Tarifsystem (Januar 1877); den gegen dasselbe vor- und nachher von anderen Seiten erhobenen Protesten verordnete die Kammer sich nicht anzuschließen. Wegen der Tarification des Spiritus wurden auf Anregung der Beteiligten nachträglich noch besondere Eingaben an das Reichskanzleramt und an das königliche Ministerium des Innern gerichtet. — Gegenstände besonderer Beachtung bildeten ferner die von Bremen für den Transport leerer Petroleumfässer und von einem hiesigen Interessenten für den Transport von Düngemitteln in Anspruch genommene Eisenbahnwagen. — Dem Reichs-Eisenbahnamt gegenüber hatte die Kammer sich über Einrichtung besonderer Viehzüge auf den Eisenbahnen gutachtlich zu äußern. — Ebenso dem bleibenden Ausschusse des deutschen Handelsstages über ein neues Frachtbrief-Formular.

d. **Schiffahrt.** Ein von der Handelskammer zu Breslau mitgetheiltes, auf die Haftpflicht des Seeschiffers bezüglicher Antrag gab der Kammer Anlaß, sich zugleich mit den Verhältnissen der Flussschiffahrt zu beschäftigen. Bei Gelegenheit der deshalb mit der Kaufmannschaft zu Dresden gepflogenen Correspondenz entspannen sich mit der dortigen Frachtschiffahrts-Gesellschaft und der Ketten- und Schleppschiffahrts-Gesellschaft der Oberelbe, welche gemeinsam das Befrachtungs-Centrum in Hamburg begründet haben, Verhandlungen wegen eines ähnlichen Abkommens im Betreff der Beförderung von „Ertragsgütern“, wie es mit den Dresdner Frachtinteressenten zur Befriedigung beider Theile besteht. Zu einem endgültigen Abschlusse haben die Verhandlungen noch nicht geführt, doch ist im Allgemeinen Berücksichtigung der von den hiesigen Beteiligten geltend gemachten Wünsche zugesichert; auch scheinen inzwischen die Verhandlungen einen günstigen Einfluß auf das Verhalten der concurrenrenden Unternehmungen ausgeübt zu haben. — Wegen des projectirten Canals nach Wallwinshafen fand im Mai 1877 eine Konferenz mit technischen Sachverständigen statt. Die von Herrn Director Bellingrath in Dresden in Aussicht gestellten Mittheilungen über sein Project zur Ueberwindung von Höhenrücken, welches für den fraglichen Canal von besonderer Wichtigkeit ist, sind wegen der zuvor eingeleiteten Patentirung noch nicht eingegangen. — Inzwischen hat die Kammer sich an einer von Herrn Regierungs-Präsidenten von Ditz in Regensburg veranstalteten Konferenz wegen eines Elster-Canals durch Abordnung zweier Mitglieder und des Secretärs betheiligigt.

e. **Zoll- und Steuerfragen.** Auf Anregung der freihändlerischen Vereinigung richtete die Kammer im December 1876 an den Reichstag eine Vorstellung gegen die vom Bundesrathe vorgeschlagene sogenannte Ausgleichungsabgabe, m. a. W. gegen Beibehaltung der Einkünfte. — Ferner hatte sie sich mit einer von Hamburg ausgehenden Petition gegen Erhöhung des Zolles auf Jutegewebe zu beschäftigen. — Wegen des Handelsvertrags mit Oesterreich-Ungarn, insbesondere wegen Aufrechterhaltung des Veredelungsvertrages, fand sie in den ihr von anderen Handelskammern mitgetheilten Eingaben keinen ausreichenden Anlaß, auch ihrerseits nochmals vorzulegen zu werden, da sie bereits früher ein ausführliches Gutachten darüber erstattet hatte und in den guten Willen sowohl wie in die Befähigung der diesseitigen Unterhändler Vertrauen setzte. — Ebenso lebte sie die Betheiligung an einer in Sommerberg veranstalteten Konferenz wegen Maßregeln gegen Erhöhung des französischen Zolles auf Spielwaaren ab, weil nach den von ihr eingegangenen Erklärungen zur Zeit keine Gefahr einer solchen Erhöhung vorlag. — Mit Ausstellung der in Folge des Vertrages mit Spanien erforderlichen Ursprungszeugnisse ist das Bureau vielfach beschäftigt gewesen. — Beiläufig sei hier erwähnt, daß die von der Kammer früher an das Reichskanzleramt gerichtete Vorstellung

wegen Befalls des Erfordernisses der französischen Sprache für die Declarationen im deutsch-belgischen und deutsch-belgisch-französischen Verlehr wenigstens zum Theil von Erfolg begleitet gewesen ist. — Die in Gemeinschaft mit dem Rathe der Stadt Leipzig an die Regierung gerichtete Petition wegen Beseitigung der Wechsellagerung hat zu einer entsprechenden Vorlage an den Landtag geführt. — Wegen Regelung des Wechselkempels hat die Kammer sich in ihrem Jahresberichte für 1874/75 dem Sombart'schen Vorschlage angeschlossen, womit zugleich eine ihr von dem hiesigen Kaufmännischen Vereine übermittelte Eingabe des Kaufmännischen Vereins zu Buchholz ihre Erledigung fand.

6. Börsen und Märkte. Eine Eingabe von Refereuten wegen richtiger Bezeichnung des Begriffes der Messen in den Kalendern gab der Kammer Anlaß, an den Vorstand des statistischen Bureau des königlichen Ministeriums des Innern das Gesuch zu richten, er möge in dem von dem Bureau herausgegebenen Kalender, welcher den meisten Kalendern in dieser Hinsicht zum Anhalte dient, diese Bezeichnung so ändern, daß Mißverständnisse ausgeschlossen werden; dasselbe hat auch Berücksichtigung gefunden. — Die Bemerkungen wegen Nichterfüllung des auf den „fremden Handelstand“ bezüglichen Abschnittes des Leipziger Adressbuchs sind fortgesetzt worden. — Zu dem Comite für den landwirthschaftlichen Raschinenmarkt hat die Kammer ein Mitglied abgeordnet.

7. Lagerhof. Ueber eine Aenderung des Lagerhof-Tarifs hatte die Kammer sich auf Ersuchen des Raths gutachtlich zu äußern; ihrem Gutachten entsprechend ist von der beantragten Erhöhung abgesehen worden. — Weiter haben die unter dem 8. September 1877 veröffentlichten neuen Regulative für Lagerung feuergefährlicher Güter ihr Veranlassung, nach Vernehmung mit Vertretern der hauptsächlich betheiligten Zweige sich mit dem Gesuche um nochmalige Prüfung unter Zuziehung von Sachverständigen an den Rath zu wenden — ein Gesuch, welchem zu entsprechen dieser in dankenswerther Weise sich bereit erklärte.

8. Ausstellungen. Kurz nach Beginn des Geschäftsjahres gelangte an die Kammer von Seiten der hiesigen Gewerbe-Kammer eine Aufforderung wegen Veranstaltung einer Konferenz über die Beschaffung der Pariser Ausstellung. Die Handelskammer, welche sich kurz vorher gegen die Beschaffung ausgesprochen hatte, erklärte sich hierzu mit der Maßgabe bereit, daß die Einladung nicht eher erfolge, als bis über die Betheiligung Deutschlands überhaupt Entscheidung gefaßt sei. Durch die verneinende Entscheidung über die Angelegenheit ihrer Erledigung gefunden. — Für die im Jahre 1879 hier abzuhaltende landwirthschaftliche Ausstellung hat die Kammer eintretenden Falls ihre Unterstützung in Aussicht gestellt.

9. Börse. Mit den Angelegenheiten der Börse hat die Kammer sich zu wiederholten Malen zu beschäftigen gehabt. Mehrere Beschwerden über die Art und Weise der Notirung der Spirituspreise wurden zwar als solche unbegründet befunden, gaben aber zu einigen Aenderungen in der Organisation der Notirungs-Commission Anlaß, welche später in das revidirte Regulativ für die Notirung der Productpreise aufgenommen wurden. Gegenüber dem Antrage der Handelskammer zu Dresden, den Verkehr der Fondsbörsen, insoweit es sich namentlich um die Feststellungen der Course handle, der staatlichen Controlle zu unterstellen, wandte sich die Kammer mit einer Vorstellung im entgegengekehrten Sinne an die Regierung. Während Verhandlungen entspannen sich über die vom Börsenvorstande getroffene Aenderung der Berechnung der Mäktlergebühren; die Frage liegt zur Zeit dem königlichen Ministerium des Innern zur Entscheidung vor. — Ueber der regelmäßigen Ergänzungswahl des Börsenvorstandes hatte die Kammer diesmal in Folge des freiwilligen Ausscheidens des Herrn Commerzienrath Sengel eine außerordentliche Wahl vorzunehmen; dieselbe fiel auf Herrn C. Albr. Brodhoff.

10. Statistik. An der Beschaffung des Materials für die Reichs-Montan-Statistik und für die Ein- und Ausfuhr-Statistik hat die Kammer in der früheren Weise theilgenommen. Ebenso sind ihre eigenen monatlichen Uebersichten über den Getreideverkehr und die vierteljährlichen Uebersichten über den Kohlenverkehr und über die Verzollungen in der bisherigen Weise fortgesetzt worden.

11. Theilnahme an Vereinen etc. In Betreff der Organisation des Deutschen Handelstages, welchem die Handelskammer als Mitglied angehört, waren von dem Vorsteheramte der Kaufmannschaft zu Königsberg umfassende Aenderungsanträge eingekommen, welche in einer eigens zu diesem Zwecke zu berufenden Generalversammlung verhandelt werden sollten. Obgleich die Handelskammer diese Anträge an sich nicht ohne Weiteres für vorentsprechend erachtete, gab sie doch dem Vorsteheramte gegenüber der Berücksichtigung Ausdruck, daß eine solche außerordentliche Versammlung sehr leicht zum günstigen Resultate des Handelstages führen könnte. Die Anträge sind denn auch vor der Hand zurückgezogen worden. — Bei der Generalversammlung des Centralvereins für Hebung der Flus- und Canalschiffahrt im Februar 1877 ist die Kammer durch Herrn Stadtrath Scharf, bei der des Vereins für Socialpolitik im October durch den Secretär vertreten gewesen. — Zur Fortführung der freihändlerischen Correspondenz, des Organes der freihändlerischen Vereinigung, hat die Kammer auf drei Jahre einen Beitrag von je 500 A aus dem Handelsgewerkschafts-Vermögensverwilligt. Außerdem hat sich das Bureau der regelmäßigen Beförderung der gedachten Correspondenz an eine Anzahl sächsischer Adressen unterzogen. — In den Vorstand der öffentlichen Handels-Lehranstalt wurde neben den Herren Lorenz und Stadtrath Scharf, nach Ausscheiden des Herrn Eichorius, Herr Gruner abgeordnet.

12. Bibliothek. Zur Ergänzung der Bibliothek, namentlich durch eine Anzahl älterer Werke, wurde außer dem regelmäßigen Beiträge von 900 A noch ein außerordentlicher Beitrag in gleicher Höhe aus den Fines des Handelsgewerkschafts-Vermögens verwilligt. Derselbe hat im Laufe des Geschäftsjahres entsprechende Verwendung gefunden, und es soll nunmehr ein wissenschaftlich geordneter Katalog angefertigt und gedruckt werden.

Auf Grund der Acten mitgetheilt von dem Secretär Dr. Genfel.

Die Preise für Getreide und Nahrungsmittel

in Preußen während der Monate November und December 1877.

St. C. Dem königlichen statistischen Bureau wurde im Verlaufe des vorigen Jahres mehrfach der Wunsch geäußert, es möchten die Ergebnisse der fortlaufenden Preisstatistik, die bereits auf eine mehr als sechsjährige Vergangenheit zurückblickt, schneller als bisher zur öffentlichen Kenntniß gelangen. Diese Forderung erschien vollkommen berechtigt, und ihre Erfüllung entsprach den Aufgaben eines statistischen Bureau, das nicht Stoff für den künftigen Geschichtsschreiber anhäufen, sondern, den Ereignissen auf dem Fuße folgend, den gegenwärtigen Stand der Dinge schildern will. Seit dem Rai des vergangenen Jahres hat daher die Statistische Correspondenz allmählich eine Preisübersicht auf Grund dieser amtlichen Erhebung mitgetheilt. Damit war an Schnelligkeit der Veröffentlichung geleistet, was augenblicklich zu leisten ist, wenngleich noch immer der Verlauf eines vollen Monats zwischen dem Augenblicke der Publication und dem Ablaufe der Beobachtungsperiode liegt, und daher jeder einzelne Marktort bereits ein neues Bild von der gegenwärtigen Preisgestaltung gewonnen hat, wenn an dieser Stelle das Gesamtergebnis aus den verschiedenen Berichten mitgetheilt wird. Für ein größeres Gebiet, über das nicht weniger als 169 Marktplätze als Beobachtungsstationen zerstreut sind, kann eben der Stand der Preise zunächst nicht in kürzester Zeit festgesetzt werden.

Zur Folgenden geben wir nun zwei Uebersichten, in denen die Preisangaben für Getreide und Nahrungsmittel während der Monate November und December 1877 zusammengefaßt sind. Von diesen schildert die erstere mehr als eine augenblickliche Erscheinung und bietet daher nicht bloß ein vorübergehendes Interesse; werden doch seit alter Zeit die November- oder Winterpreise als die maßgebenden für ein Erntejahr angesehen. Die beiden Parteien, die sich im Preisampfe gegenüberstehen, Angebot und Nachfrage, können nun, nachdem der Ernteausfall festgestellt ist, ihre Kräfte gemessen beurtheilen, und auf das Ergebnis ihres Widerstreites hat zu dieser Zeit nichts Anderes Einfluß, als das Verhältnis ihrer beiderseitigen Stärke. Anders liegt die Sache schon im December; dann mahnt der heranabende Winter den Bauer an Verpflichtungen, von denen ihn kein Korn, sondern nur Geld befreien kann, und aus diesem Grunde wird er wohl zu einer größeren Nachgiebigkeit genöthigt, als das Verhältnis zwischen Getreidevorrath und vorhandenem Bedarfe rechtfertigt. Die Folge hiervon ist in der Mehrzahl der Jahre — ein ausnahmslos geltendes Gesetz hat selbst die langjährige Beobachtung der Preisbewegung in Preußen dafür nicht festgestellt — daß der December des November gegenüber einen Rückgang in den Preisen der Körnerfrüchte zeigt. Auch im gegenwärtigen Erntejahre hat diese Entwicklung sich vollzogen; die vorliegende Decembernotirung bezeichnet aber nicht, wie meistens der Fall ist, eine Wendung, sondern eine Fortsetzung der bisher verfolgten Richtung. Während nämlich in der Regel nach Einbringung der Ernte bis zu Martini die Getreidepreise steigen, sind dieselben 1877 seit dem Juli und August für alle Körnerfrüchte, mit Ausnahme der Gerste (hier traf die Regel zu), ununterbrochen gefallen. Es sind 1877 gebahlt worden:

	für 100 Kilogramm			
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers
Juli	25.0	18.9	16.9	16.7
August	23.4	17.1	16.8	16.7
September	22.6	16.1	16.5	14.8
October	22.6	16.2	17.0	14.8
November	22.0	15.9	17.2	14.7
December	21.5	15.4	16.9	14.4

Der Preisrückgang vom November zum December, der hier für den ganzen Staat festgestellt ist, war fast ausnahmslos in jeder einzelnen Provinz zu beobachten; nur in Westfalen wurde Gerste um 0.3 A für 100 Kilogramm im Mittel höher bezahlt, und in Hannover behauptete diese Frucht den Novemberpreis, wie der Hafer in der Provinz Pommern; die übrigen Angaben der beiden Uebersichten zeigen für diese vier Getreidearten überall einen Rückgang der Preise, hier einen größeren, dort einen geringeren. Auch für die einzelnen Früchte war derselbe, wie ein Blick auf die vorstehenden Zahlen lehrt, nicht gleich. Ein Maß für die Verschiedenheiten, welche in dieser Hinsicht hervortreten, kann folgende Uebersicht über die Veränderungen gewähren, welche das Preisverhältnis unter den Körnerfrüchten erfahren hat. Legt man die Weizenpreise der Vergleichung zu Grunde und legt dieselben — 100, so ergibt sich dann als Stand der Preise für

im Monat	Juli	August	September	October	November	December
Roggen	75.90	73.08	71.24	71.68	72.27	71.63
Gerste	67.60	69.66	73.01	75.22	78.18	78.60
Hafers	66.80	67.09	65.49	66.49	66.82	67.00

Es hat also auch im December, trotz eines Rückganges der Gerstenpreise das Preisverhältnis zu Gunsten dieser Frucht sich verschoben, die seit dem September 1877 höher bezahlt wird als Roggen. Außer den bereits hervorgehobenen Angaben der beiden Uebersichten verdienen namentlich noch die folgenden, da sie einige sehr wichtige Gegenstände des Marktverkehrs betreffen, eine Beleuchtung und Vergleichung mit den Notirungen der vorhergehenden Monate

Es sind also mittlere Preise gebahlt worden in den für 100 Kilogramm für 1 Rg. f. 1 Schd. Monaten Kartoffeln Stroß Heu Butter Eier

	Juli	August	September	October	November	December
Kartoffeln	8.80	6.05	5.50	5.65	5.80	5.80
Stroß	5.95	4.75	4.75	4.75	4.70	4.60
Heu	4.85	5.20	5.90	5.90	6.00	6.00
Butter	2.25	2.41	2.43	2.34	2.32	2.32
Eier	2.98	3.04	3.19	2.56	2.32	2.32

Die beträchtliche Veränderung erfahren hiernach in der letzten Hälfte des vergangenen Jahres die Kartoffelpreise, die im Mittel um 3 A für 100 Kilogramm nachgaben; es hatten dieselben im Juli 1877 aber auch einen außergewöhnlich hohen Stand erreicht, namentlich in der Provinz Schleswig-Holstein, wo sie damals mit 12 A für 100 Kilogramm bezahlt wurden. Daß sie in diesem Landestheile vom November zum December bereits wieder eine kleine Preissteigerung erfahren haben, lehrt ein Blick auf die Uebersichten, welche wir nunmehr folgen lassen, und auf die für weitere Einzelheiten verwiesen sei.

Während des Monats November 1877 wurden im Mittel geerntet:

Table with columns for 'Hektar', 'Mittel', and 'Prozent' for various regions like Preußen, Brandenburg, Pommern, etc. It shows agricultural yield statistics for November 1877.

Im Monat December des Jahres 1877 sind als Mittelpreise gezahlt worden:

Table showing average prices for December 1877 across various regions like Preußen, Brandenburg, Pommern, etc.

Verchiedenes. - Belgien. 17. Februar. Im Anschluss an die gestern der 'Maasde' Zeitung...

- Thüringische Eisenbahn. Im Januar e. war auf der Stammbahn sowohl der Personen wie der Güterverkehr...

- Consulate. Der Kaiser hat im Namen des deutschen Reiches den Kaufmann Emil Grallert...

- Tramway-Locomotive. Ueber die auf der Berlin-Charlottenburger Linie mit so großem Erfolge probirte Tramway-Locomotive...

- W.-a. Prag, 18. Februar. Der kaiserliche Abgeordnete... Bericht über die Verhandlungen des Abgeordneten...

Bogel sind, sowie der Jahresbericht selbst, eine gediegene Arbeit... Sanierungen österreichischer Eisenbahnen...

Washington, 16. Februar. Der Senat hat die von der Finanzcommission zur Abänderung...

Allgemeine commercielle Notizen.

Frankfurt a. M., 16. Febr. Effecten-Societät... Wien, 16. Februar. Abendbörse. Creditactien...

Besamtmehreinnahme des italienischen Reges seit 1. Januar e. 77,885 fl. Die Gesamtmindeereinnahme...

Verloosungen. Anleihe der Stadt Würfel vom Jahre 1867. Ziehung am 16. Februar...

Anleihe der Stadt Vöcklabruck vom Jahre 1874. Ziehung am 18. Februar...

General-Versammlungen. Leipziger Bank. Ordentliche General-Versammlung am 20. März...

Wutwerpen, 15. Februar. Umfang von Häuten 9889 St. von Woll 240 St. von Kaffee 160 St.

Wien, 16. Februar. Der Senat hat die von der Finanzcommission zur Abänderung...

Wien, 16. Februar. Der Senat hat die von der Finanzcommission zur Abänderung...

schwache Kaufkraft, daß die mäßigen Ankäufe und Verkäufe mehr als ausreichen, so daß selbst die feinsten Weizenorten eine Einbuße von 50 Ctr. erlitten...

Berlin, 16. Februar. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Wind: SW. Barometer: 28. Thermom.: fr. + 4. Wetter: heucht. Für Getreide...

Wien, 16. Februar. Der Senat hat die von der Finanzcommission zur Abänderung...

Wien, 16. Februar. Der Senat hat die von der Finanzcommission zur Abänderung...

Wien, 16. Februar. Der Senat hat die von der Finanzcommission zur Abänderung...

Wien, 16. Februar. Der Senat hat die von der Finanzcommission zur Abänderung...